

# Geschäftsbericht 2018

IVF HARTMANN GRUPPE

## Kurzporträt

Die IVF HARTMANN GRUPPE, Neuhausen am Rheinfall, ist ein führendes Schweizer Unternehmen in der Versorgung mit medizinischen Verbrauchsgütern und ein verlässlicher Partner für innovative Dienstleistungskonzepte. Die Gruppe mit 352 Mitarbeitenden verfügt über herausragende Kompetenzen insbesondere im Wundmanagement, im Inkontinenzmanagement, in der Abdeckung des OP-Bedarfs, im Desinfektionsmanagement und in der Ersten Hilfe. Produktsegmente wie Watte und Wärmepflaster runden das Angebot ab. Zum Kundenkreis der IVF HARTMANN GRUPPE gehören Spitäler und Kliniken, Alters- und Pflegeheime, Ärzte, die ambulante Medizin und Pflege (einschliesslich Spitex), Apotheken und Drogerien, der Lebensmitteleinzelhandel und industrielle Abnehmer.

An der Gesellschaft ist die HARTMANN GRUPPE, mit Hauptsitz in Heidenheim (DE), mehrheitlich beteiligt. Die Gesellschaft ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. 33.7 % der Aktien werden von rund 2'000 Publikumsaktionären gehalten.

Im Rahmen ihrer Strategie 2020 hat die IVF HARTMANN GRUPPE eine Modernisierung eingeleitet. Dazu gehören Initiativen zum Wachstum und zur Digitalisierung ebenso wie Produktinnovationen und Aktivitäten zur technischen Modernisierung.

# Kennzahlen 2018

133.4

Umsatzerlöse von CHF 133.4 Mio.  
Zunahme um +0.3 % ggü. Vorjahr

9.6

Investitionen von CHF 9.6 Mio.  
Zunahme um +82.5 % ggü. Vorjahr

14.1

Konzerngewinn von CHF 14.1 Mio.  
Abnahme von -12.1 % ggü. Vorjahr

121.2

Eigenkapital von CHF 121.2 Mio.  
Zunahme um +7.1 % ggü. Vorjahr

2.50

Vorgeschlagene Dividende von CHF 2.50  
pro Aktie, unverändert zum Vorjahr

352

352 Mitarbeitende  
Abnahme von -9.3 % ggü. Vorjahr

## Geschäftsentwicklung 2013 bis 2018

### Umsatzerlöse in TCHF

|      |         |
|------|---------|
| 2018 | 133'384 |
| 2017 | 132'987 |
| 2016 | 134'693 |
| 2015 | 132'288 |
| 2014 | 132'939 |
| 2013 | 125'434 |

### Konzerngewinn in TCHF

|      |        |
|------|--------|
| 2018 | 14'070 |
| 2017 | 16'010 |
| 2016 | 16'447 |
| 2015 | 16'091 |
| 2014 | 15'777 |
| 2013 | 15'346 |

### Eigenkapital in TCHF

|      |         |
|------|---------|
| 2018 | 121'205 |
| 2017 | 113'135 |
| 2016 | 102'885 |
| 2015 | 91'958  |
| 2014 | 81'147  |
| 2013 | 70'290  |

### Anzahl Mitarbeitende

|      |     |
|------|-----|
| 2018 | 352 |
| 2017 | 388 |
| 2016 | 376 |
| 2015 | 383 |
| 2014 | 372 |
| 2013 | 374 |

# Auf einen Blick 2018

| in TCHF                                      | 2018    | 2017    | Veränderung |
|----------------------------------------------|---------|---------|-------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>                       |         |         |             |
| Umsatzerlöse                                 | 133'384 | 132'987 | 0.3 %       |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | 20'112  | 22'525  | -10.7 %     |
| in % des Umsatzes                            | 15.1 %  | 16.9 %  |             |
| Betriebsergebnis (EBIT)                      | 16'590  | 19'034  | -12.8 %     |
| in % des Umsatzes                            | 12.4 %  | 14.3 %  |             |
| Konzerngewinn                                | 14'070  | 16'010  | -12.1 %     |
| in % des Umsatzes                            | 10.5 %  | 12.0 %  |             |
| <b>Bilanz</b>                                |         |         |             |
| Bilanzsumme                                  | 149'147 | 139'453 | 7.0 %       |
| Umlaufvermögen                               | 111'992 | 107'812 | 3.9 %       |
| in % der Bilanzsumme                         | 75.1 %  | 77.3 %  |             |
| Anlagevermögen                               | 37'155  | 31'641  | 17.4 %      |
| in % der Bilanzsumme                         | 24.9 %  | 22.7 %  |             |
| Fremdkapital                                 | 27'942  | 26'318  | 6.2 %       |
| in % der Bilanzsumme                         | 18.7 %  | 18.9 %  |             |
| Eigenkapital                                 | 121'205 | 113'135 | 7.1 %       |
| in % der Bilanzsumme                         | 81.3 %  | 81.1 %  |             |
| Investitionen                                | 9'592   | 5'256   | 82.5 %      |
| in % des EBITDA                              | 47.7 %  | 23.3 %  |             |
| <b>Mitarbeitende</b>                         |         |         |             |
| Anzahl Mitarbeitende                         | 352     | 388     | -9.3 %      |
| Anzahl Leistungseinheiten (FTE)              | 323.8   | 355.0   | -8.8 %      |
| <b>Kapitalmarkt</b>                          |         |         |             |
| Dividende je Aktie in CHF                    | 2.50    | 2.50    | 0.0 %       |
| Steuerkurs 31.12.                            | 160.00  | 181.00  | -11.6 %     |
| Börsenkapitalisierung in TCHF                | 384'000 | 434'400 | -11.6 %     |

### **Berichtsteil 2018**

- 2** Brief an die Aktionäre
- 4** Interview mit Claus Martini, CEO
- 6** Strategie
- 8** Lagebericht
- 19** Kerngeschäftsfelder

### **Corporate Governance 2018**

- 25** Bericht zur Corporate Governance
- 37** Vergütungsbericht

### **Finanzbericht 2018**

- 47** Konzernrechnung
- 67** Jahresrechnung IVF HARTMANN Holding AG
- 75** Aktieninformationen
- 76** Finanzkalender
- 76** Impressum

# Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

In der Berichtsperiode hat die IVF HARTMANN GRUPPE ein solides Ergebnis auf hohem Niveau erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr konnte die IVF HARTMANN GRUPPE, bereinigt um die nicht operativen Sondereffekte in den beiden Jahren, ein leicht höheres Ergebnis erzielen. Im zweiten Jahr der Umsetzung der Strategie 2020 standen weiterhin die Investitionen in die Zukunft im Vordergrund. Der Einstieg in neue Wachstumsfelder sowie in digitale Geschäftsmodelle, die Modernisierung der Produktion und der Ausbau der Logistik sind Projekte, die 2018 weitergelaufen und gut vorangekommen sind. Wir verzeichnen insbesondere bei der Digitalisierung und der Produktionskostenstruktur erste positive Auswirkungen.

Der Umbruch im Gesundheitswesen hat sich beschleunigt fortgesetzt. Das Thema Gesundheit ist öffentlich so präsent wie schon lange nicht mehr. Der wachsende Kostendruck, eine zunehmende Globalisierung und verschärfte regulatorische Anforderungen verändern die Rahmenbedingungen für die ganze Branche. Die IVF HARTMANN GRUPPE agiert in diesem wettbewerbsintensiven Markt immer stärker als Lieferant von Dienstleistungen, der die Effektivität der Produkte sowie die Reduzierung der Prozesskosten bei den Kunden in den Fokus stellt.

Trotz eines im abgelaufenen Geschäftsjahr erheblichen Aufwandes für die Strategieumsetzung sowie stark gesteigerten Investitionen in Höhe von CHF 9.6 Mio. (Vorjahr CHF 5.3 Mio.) lag der Konzerngewinn mit CHF 14.1 Mio. (Vorjahr CHF 16.0 Mio.) auf hohem Niveau und im Rahmen der Planung. Die Reingewinnrate liegt mit 10.5 % wie angekündigt aufgrund der Aufwände für die Strategierealisierung temporär leicht tiefer als im Vorjahr. Erfreulich sind die gegenüber dem Vorjahr erzielten leichten Umsatzzunahmen, die trotz Aufgabe verschiedener Geschäfte insbesondere im Bereich der Watteprodukte erreicht wurden. Sie sind auf ein solides Wachstum in den Kernkanälen (insbesondere Spitäler sowie Alters- und Pflegeheime) zurückzuführen. Nicht operative Sondereffekte (insbesondere Wechselkurseffekte) im Vorjahresvergleich haben das Ergebnis um etwa CHF 2.5 Mio. belastet. Bereinigt um diese nicht operativen Effekte konnte die IVF HARTMANN GRUPPE den Gewinn steigern.

*«Die Transformation des Unternehmens kommt gut voran. Neben der Modernisierung der Produktion und der Logistik haben wir 2018 insbesondere beim Einstieg in digitale Geschäftsmodelle erfreuliche Fortschritte erzielt.»*

Dr. Claus Martini, CEO

Insbesondere das über die neue digitale Beschaffungs- und Logistikplattform HARTMANN easy erzielte Wachstum sowie die Kostensenkungen, die aus der Verlagerung des Produktionsstandorts für elastische Binden resultierten, haben im Jahr 2018 bereits einen positiven Ergebnisbeitrag geleistet. Die Eigenkapitalquote konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals um 0.2 % auf 81.3 % gesteigert werden. Die Zahl der Mitarbeitenden sank strategie- und transformationsbedingt um 36 auf 352 Personen.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2019 die Auszahlung einer gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Dividende von CHF 2.50 je Namenaktie vor. Der Aktienkurs schloss Ende 2018 bei CHF 160.00 (Vorjahr CHF 181.00).

## Strategie

Im Berichtsjahr hat die IVF HARTMANN GRUPPE erfreuliche Fortschritte erzielt. Bereits 14 Monate nach Einführung der digitalen Beschaffungs- und Logistikplattform HARTMANN easy konnten eine hohe Marktdurchdringung und ein sehr solides Wachstum im dafür ausgewählten Pilotbereich der Alters- und Pflegeheime verzeichnet werden. Zudem wurden erste Produktneuentwicklungen erfolgreich im Markt platziert. Mit der Verlagerung der Herstellung elastischer Binden von Netstal zum Schwesterunternehmen Karl Otto Braun GmbH & Co. KG (DE) im Jahr 2018 sanken die Produktionskosten signifikant. Der Standort Netstal wurde in diesem Zusammenhang Mitte 2018 plangemäss geschlossen. Die Verlagerung der Watteproduktion an den Standort Gommiswald und deren Modernisierung sind zwischenzeitlich zu etwa 60 % abgeschlossen. Der erste Meilenstein



CEO Dr. Claus Martini (l.) und Dr. Rinaldo Riguzzi,  
Präsident des Verwaltungsrats

der Modernisierung und Automatisierung der Eigenfertigung für moderne Wundauflagen in Neuhausen konnte ebenfalls erreicht werden. Der Baustart für das hochmoderne und automatisierte Logistikzentrum in Neuhausen ist im Berichtsjahr plangemäss erfolgt. Von all diesen Massnahmen verspricht sich die IVF HARTMANN GRUPPE mittelfristig ein höheres Wachstum und eine gesteigerte Ertragskraft.

### Team

Die IVF HARTMANN GRUPPE hat auch im Jahr 2018 konsequent die Innovation sowie unsere Ausrichtung auf die verschiedenen Kundensegmente weiterverfolgt. Unser hoher Anspruch an die Qualität der Patientenversorgung prägt unsere tägliche gemeinsame Arbeit. Eine im Geschäftsjahr 2017 durchgeführte Mitarbeiterumfrage hat erfreuliche Ergebnisse ergeben und bestätigt, dass unsere Beschäftigten ihren Beruf mit hoher Motivation ausüben und dadurch die guten Resultate dieses Geschäftsjahres ermöglichten. Auch die Bewertung der IVF HARTMANN GRUPPE durch Mitarbeitende auf externen Portalen und Bewerberplattformen bescheinigt uns eine hohe Attraktivität als Arbeitgeber. Mit dem engagierten Team der IVF HARTMANN GRUPPE sowie dessen Einbindung in die HARTMANN GRUPPE sind wir gut darauf vorbereitet, unseren Kunden auch in einem sich rasch verändernden Gesundheitsmarkt einen maximalen Nutzen zu garantieren.

### Ausblick

Die Absatzmärkte der IVF HARTMANN GRUPPE sind kaum Konjunkturschwankungen unterworfen und wachsen demografiebedingt. Allerdings erwarten wir, dass der Preis-

druck aufgrund von Budgetbeschränkungen bei unseren Kunden durch den wachsenden und zunehmend globalisierten Wettbewerb sowie die Revision der Rückerstattungssysteme in der Schweiz weiter steigen wird. Aufgrund des hohen Importanteils der IVF HARTMANN GRUPPE kann eine mögliche Abschwächung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro überdies einen weiteren Anstieg der Beschaffungskosten bewirken. Zusätzlich rechnen wir mit leicht steigenden Rohstoffpreisen. Und nicht zuletzt erfordern steigende regulatorische Anforderungen einen erhöhten unternehmensinternen Aufwand.

Die IVF HARTMANN GRUPPE hat sich mit der Strategie 2020 richtig aufgestellt, um diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Die aufgezählten Trends bestärken uns darin, unser Programm zukunftsgerichteter Investitionen konsequent fortzusetzen. Auch das Jahr 2019 wird daher von Investitionen zur Umsetzung der Strategie 2020 geprägt sein. Der Fokus wird hier auf digitalen Kundenlösungen sowie dem Ausbau der Logistikkompetenz liegen. Wir gehen davon aus, dass 2019 die Wachstums- und Effizienzeffekte rein operativ durch die noch laufenden Strategieinvestitionen in etwa kompensiert werden.

### Dank

Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für die Treue zu unserem Unternehmen. Wir sind davon überzeugt, dass wir die strategischen Weichen richtig gestellt haben. Ziel ist es, die Profitabilität des Unternehmens auf dem im Branchenvergleich sehr hohen Niveau zu halten und das mittelfristige organische Wachstum zu verstärken. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin begleiten. Zu grossem Dank sind wir ebenso unseren Kunden und Geschäftspartnern sowie unseren Mitarbeitenden auf allen Stufen und in allen Funktionen verpflichtet. Es ist der persönliche Einsatz jedes Einzelnen, der die IVF HARTMANN GRUPPE so erfolgreich gemacht hat und weiter voranbringen wird.

Unser zusätzlicher Dank geht an Jürgen Sigg, der die IVF HARTMANN GRUPPE nach 15 Jahren zum Jahresende verlassen hat. Jürgen Sigg bekleidete während seiner beruflichen Laufbahn verschiedene Funktionen und gehörte seit 2015 der Geschäftsleitung an. Durch sein grosses Engagement hat er den Wandel der IVF HARTMANN GRUPPE vom reinen Hersteller für medizinische Verbrauchsgüter zum Dienstleister mitgeprägt. Wir danken Jürgen Sigg für sein Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine berufliche Laufbahn weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

**Dr. Rinaldo Riguzzi**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Dr. Claus Martini**  
CEO

# Interview mit Claus Martini, CEO



*«Wir haben das Potenzial der Digitalisierung früh erkannt und die strategischen Weichen genau zum richtigen Zeitpunkt gestellt.»*

Dr. Claus Martini, CEO

Dr. Claus Martini, CEO

## **Herr Martini, sind Sie zufrieden mit der strategischen Transformation der IVF HARTMANN GRUPPE und mit der Umsetzung der Strategie 2020?**

Martini: Die der Strategie zugrunde liegenden Trends haben sich bestätigt und unsere Massnahmen adressieren die richtigen Themen. Wir haben das Potenzial der Digitalisierung früh erkannt und die strategischen Weichen genau zum richtigen Zeitpunkt gestellt.

## **Was sind die Trends?**

Martini: Die Gesundheitsindustrie befindet sich im Umbruch. Der steigende Kostendruck, die alternde Bevölkerung und ein Mangel an Pflege- und Medizinpersonal stellen hohe Anforderungen – auch an uns als Hersteller und Lieferant von medizinischen Verbrauchsgütern. Eine konstant hohe Produktqualität wird vorausgesetzt. Allerdings werden viele unserer Produkte je länger je mehr austauschbar. Deshalb ist es von immenser Bedeutung, unseren Kunden z. B. durch die Optimierung ihrer Prozesse zu helfen, Kosten und Zeit zu sparen. Dadurch können sich unsere Kunden noch besser auf ihre Kernkompetenz, die medizinische oder pflegerische Versorgung, konzentrieren.

## **Wie helfen Sie Ihren Kunden, Kosten und Zeit zu sparen?**

Martini: Wir bieten unseren Kunden – etwa in Alters- und Pflegeheimen – über HARTMANN easy eine digitale Beschaffungs- und Logistikplattform. Das Hauptmerkmal dieser integralen Lösung ist, dass unsere Kunden mit einer einzigen Bestellung Produkte sowohl aus dem Sortiment der IVF HARTMANN GRUPPE als auch Produkte anderer Lieferanten über uns beziehen können und für diese eine konsolidierte Lieferung und nur eine Monatsrechnung erhalten. Dies spart den Kunden bis zu 50 % der Prozesskosten. Diese Einsparung liegt interessanterweise in etwa in der Höhe der gesamten Kosten für medizinische Verbrauchsmaterialien.

## **So viel?**

Martini: Ja. Die Höhe der Prozesskostenreduktion hat uns selbst ein wenig überrascht. Im Bereich der Alters- und Pflegeheime läuft HARTMANN easy jetzt seit mehr als einem Jahr. Fast 60 % aller Alters- und Pflegeheime nutzen inzwischen unsere Plattform und sparen bis zur Hälfte ihrer mit den medizinischen Verbrauchsmaterialien verbundenen Prozesskosten ein, wie wir in Analysen nachweisen konnten.

**«2018 ist der Anteil unseres Umsatzes, der rein digital abgewickelt wird, um 30 % gestiegen. Und die IVF HARTMANN GRUPPE hat sich inzwischen noch zukunftsgerichteter aufgestellt: Das Digitale ist je länger je mehr unser Geschäft.»**

**Dr. Claus Martini, CEO**

**Wo sehen Sie die Entwicklung der Digitalisierung in Ihrer Branche?**

Martini: Wir wollen überall dort aktiv sein, wo wir unsere Kunden bei der bestmöglichen Anwendung unserer Produkte beraten oder bei Tätigkeiten entlasten können, die nicht in der Kernkompetenz unserer Kunden liegen.

**Können Sie uns ein Beispiel geben?**

Martini: Gerne. Warum soll ein Kunde Bestellungen selbst auslösen? Schon heute optimieren selbst bestellende Regale bei unseren Kunden die Logistik, und wir bringen die Produkte genau an den Ort, wo sie benötigt werden – auch ins Patientenzimmer oder in den Operationssaal.

**Ist es nicht gefährlich, sich ausschliesslich auf Technik zu verlassen?**

Martini: Die IVF HARTMANN GRUPPE hat fast 150 Jahre Erfahrung in der Versorgung mit medizinischen Verbrauchsgütern. Versorgungssicherheit und Liefertreue sind in unserem genetischen Code. Die Algorithmen für die Bestelllogistik werden stetig verbessert und da, wo nötig, sitzen erfahrene Mitarbeitende und intervenieren manuell. Mit dem Ziel, die Versorgung unserer Kunden weiter zu optimieren, investieren wir hier in der Schweiz, in Neuhausen, kräftig in ein neues, hochmodernes Logistikzentrum. Die letzte Meile zum Kunden zu beherrschen, ist unsere Kernkompetenz, die wir kontinuierlich ausbauen.

**Auch Händler investieren in Logistik. Was unterscheidet Sie von diesen Anbietern?**

Martini: Ein grosser Unterschied ist, dass wir selbst Hersteller medizinischer Verbrauchsgüter sind. Ein wesentlicher Teil der Fertigung erfolgt in der Schweiz, und wir agieren aus der Schweiz heraus für unsere Kunden. Weil wir unsere Produkte zum grossen Teil selbst entwickelt haben, können wir unsere Kunden auch optimal in der Anwendung der Produkte beraten. Das ist und bleibt für unsere Kunden wichtig, denn letztlich müssen sie auf die Qualität und die Funktionalität und Effizienz der Produkte vertrauen. Aufbauend auf diesem

Vertrauensverhältnis und in der Kenntnis der Prozesse bei den Kunden entwickeln wir gemeinsam mit diesen die seit langem bestehenden Geschäftsmodelle stetig weiter.

**Im Jahr 2020 tritt die neue Medizinprodukteverordnung (MDR) in Kraft. Welche Auswirkungen hat das auf die IVF HARTMANN GRUPPE?**

Martini: Wir bereiten uns bereits seit geraumer Zeit intensiv darauf vor. Die MDR erfordert enorm viel Dokumentations- und Validierungsaufwand; die Regulierungsanforderungen für alle involvierten Akteure werden erheblich verschärft. Wir investieren für diese steigenden Anforderungen gemeinsam mit unserer Konzernmutter einen zweistelligen Millionenbetrag. Ziel dieser Medizinprodukteverordnung ist es, die Patientensicherheit nochmals weiter zu verbessern. Weil wir einen Grossteil unserer Produkte selbst herstellen, werden wir unseren Kunden auch zukünftig eine sehr hohe Liefer- und Servicesicherheit bei MDR-konformen Produkten gewährleisten können.

**Verteuert das nicht Ihre Produkte und erschwert die Entwicklung von Innovationen?**

Martini: Zum Teil ja. Der Aufwand steigt und die Innovationszyklen werden tendenziell länger. Die IVF HARTMANN GRUPPE hat aber schon immer einen hohen Anspruch an die Qualität ihrer Produkte gehabt. So gesehen ist die MDR für uns eher eine Chance, vertrauen uns doch unsere Kunden. Es könnte auch sein, dass sich aus der Umsetzung der MDR eine Marktbereinigung ergibt und Mitbewerber vom Markt verschwinden.

**Wann wird die Umsetzung der Strategie 2020 abgeschlossen sein?**

Martini: Bis Ende 2020 sollen alle wesentlichen Massnahmen umgesetzt sein. Das bedeutet, unsere neuen Produkte sind auf dem Markt und die automatisierten Anlagen in Neuhausen laufen. Die Konzentration der Watteproduktion in der Kistler AG sowie unsere Logistikkonsolidierung und -modernisierung werden abgeschlossen sein. Und schliesslich werden wir mit unserer digitalen B2B-Kundenplattform HARTMANN easy in allen Kernkanälen aktiv sein.

**Wie beurteilen Sie das abgelaufene Geschäftsjahr?**

Martini: Das Jahr 2018 war für die IVF HARTMANN GRUPPE ereignis- und entscheidungsreich. Wir kamen strategisch gut voran und erzielten insbesondere im Kerngeschäft sehr gute Ergebnisse. Auch konnten wir von ersten Resultaten der Strategieumsetzung profitieren. Unser Team ist hochmotiviert und identifiziert sich mit unserer Strategie.

**Wie lautet Ihre Devise für die Zukunft?**

Wir gestalten aktiv unsere Zukunft mit neuen, zunehmend digitalen Geschäftsmodellen. Wir reagieren nicht, sondern agieren aus unserer Innovationsstärke heraus. Wir tun dies im Dialog mit unseren Kunden, denn letztendlich ist es unsere Aufgabe, die Bedürfnisse unserer Kunden genau zu verstehen und immer besser zu befriedigen.

# Strategie 2020

*Was mit mittelfristigen Strategiezielen begann, wird nun Realität. Auch im Jahr 2018 hat die IVF HARTMANN GRUPPE konsequent an der Umsetzung der Strategie 2020 gearbeitet und positioniert sich so als ganzheitlicher Lösungsanbieter. Die strategischen Ziele gliedern sich in die drei folgenden Kategorien:*

- Wachstum & Digitalisierung*
- Innovationen*
- Technische Modernisierung*

## WACHSTUM & DIGITALISIERUNG

### **Wachstum Sterillium® Protect & Care**

Seit Mitte 2018 lässt die IVF HARTMANN GRUPPE auch Endkonsumenten an ihrer reichen Erfahrung im professionell-medizinischen Bereich teilhaben. Sterillium Protect & Care bietet ein komplettes Sortiment aus Hände- und Flächendesinfektion sowie Seifen für Apotheken, Drogerien und den Einzelhandel. Es ist anwenderfreundlich verpackt, unkompliziert im Gebrauch und damit ideal für alle, die besonderen Wert auf Hygiene legen.

### **Digitalisierung mit HARTMANN easy**

Die Ende 2017 lancierte digitale Beschaffungs- und Logistikplattform wird stetig erweitert. Tausende von Artikeln, welche die Kunden bisher von anderen Anbietern beziehen mussten, können jetzt über HARTMANN easy bestellt werden. HARTMANN easy war 2018 so erfolgreich, dass bereits mehr als die Hälfte der Alters- und Pflegeheime in der Schweiz auf die neue digitale Plattform mutiert sind.

**HARTMANN Trauma-Box®:****Leben retten –  
Blutung stoppen!**

Zur schnellen Ersthilfe bei Blutungen hat die IVF HARTMANN AG zusammen mit der Deutschen Traumastiftung die Trauma-Box entwickelt. Sie enthält Produkte, mit der eine Blutung auch durch Laien so lange gestillt werden kann, bis medizinisches Fachpersonal eintrifft. Weltweit sterben 5.8 Mio.<sup>1</sup> Menschen durch Unfälle und deren Folgen – mehr als an Krankheiten wie Malaria oder Tuberkulose. Eine der häufigsten Ursachen sind grosse, offene Wunden, die schon nach Sekunden zum Tod durch Verbluten führen. Die schweizweite Einführung der Trauma-Box ist für 2019 geplant.

<sup>1</sup> [www.deutsche-traumastiftung.de/traumata/](http://www.deutsche-traumastiftung.de/traumata/)

**HARTMANN DermaPlast® Active  
Warm Patch – wohltuende  
Wärme in Pflasterform**

Im April 2019 wird das in Neuhausen entwickelte DermaPlast Active Warm Patch auf den Schweizer Markt gebracht. Dieses Pflaster bietet dem Anwender dank seiner Rezeptur eine angenehme, etwa 6 Stunden anhaltende Wärmewirkung, die beispielsweise beim Entspannungsprozess nach sportlichen Aktivitäten unterstützend wirkt. Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen wie Methylsalicylat und Mandelöl überzeugt das Pflaster zudem mit einem angenehmen Duft und hautfreundlichen Eigenschaften. Es kann gezielt und einfach angebracht werden und wird in verschiedenen Grössen erhältlich sein.

**INNOVATIONEN****TECHNISCHE  
MODERNISIERUNG****Ausbau und Modernisierung  
der Logistik**

Die bisher auf vier Standorte verteilte Logistik wird in Neuhausen konzentriert. Zu diesem Zweck baut die IVF HARTMANN GRUPPE derzeit das Logistics Center Switzerland 2020 (LCS) mit einem Hochregallager und einem automatisierten Hochleistungs-Tablarlager für Kleinteile.

**Neuausrichtung der  
Produktionsstandorte**

Mit dem Neubau bei der Kistler AG und der Investition in neue Anlagen baut die IVF HARTMANN GRUPPE den Produktionsstandort Gommiswald zum hochmodernen Wattekompetenzzentrum aus. Ein Grossteil der Verlagerung der Produktion, die bis anhin in Neuhausen stattfand, wurde 2018 abgeschlossen.

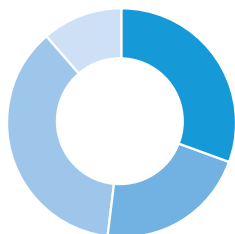
**Modernisierung der Fertigung  
für moderne Wundauflagen**

Zur Verdoppelung der Produktionskapazitäten für innovative Wundauflagen sowie zur Kostenreduktion werden aktuell in Neuhausen neueste Technologien wie Robotik, hochpräzise Dosiertechnik und kontinuierliche Inprozesskontrollen für maximale Qualität und Effizienz installiert.

**Standortkonsolidierung**

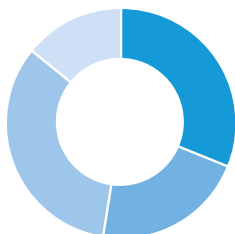
Der Standort Netstal wurde 2018 planmässig geschlossen. Die Verlagerung der Produktion an die Schwestergesellschaft Karl Otto Braun GmbH & Co. KG (DE) erlaubt der IVF HARTMANN GRUPPE die Konzentration auf die Standorte Neuhausen (Medizinprodukte) und Gommiswald (Watte).

# Lagebericht



| 2018                         | in TCHF        |
|------------------------------|----------------|
| <b>Umsatzerlöse total*</b>   | <b>133'384</b> |
| ■ Wundmanagement             | 40'822         |
| ■ Inkontinenzmanagement      | 28'677         |
| ■ Infektionsmanagement       | 48'951         |
| ■ Weitere Konzernaktivitäten | 14'934         |

\* Konsolidierte Erfolgsrechnung



| 2017                         | in TCHF        |
|------------------------------|----------------|
| <b>Umsatzerlöse total*</b>   | <b>132'987</b> |
| ■ Wundmanagement             | 40'979         |
| ■ Inkontinenzmanagement      | 28'681         |
| ■ Infektionsmanagement       | 45'915         |
| ■ Weitere Konzernaktivitäten | 17'412         |

\* Konsolidierte Erfolgsrechnung

*Für die IVF HARTMANN GRUPPE stand 2018 im Zeichen ihrer strategischen Neuausrichtung, die ein nachhaltiges ertragsstarkes Wachstum anstrebt. Im Berichtsjahr erhöhten sich die Umsatzerlöse um 0.3 % auf CHF 133.4 Mio. Das EBIT sank um 12.8 % auf CHF 16.6 Mio. Der Konzerngewinn blieb mit CHF 14.1 Mio. um 12.1 % unter dem Vorjahresstand. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine gegenüber dem Vorjahr konstant-attraktive Dividende von CHF 2.50 je Aktie vorschlagen.*

Die IVF HARTMANN GRUPPE konnte die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 insgesamt leicht steigern von CHF 133.0 Mio. auf CHF 133.4 Mio. Dies entspricht einem Wachstum von 0.3 %. Die Aufgabe der Geschäfte mit Unterdrucktherapie und mit Dentalprodukten (ca. CHF 1.5 Mio. Umsatzerlöse) sowie der hohe Preiszerfall konnten durch beachtliches Wachstum in den Kernvertriebskanälen mehr als kompensiert werden. Das Marktumfeld blieb im Jahr 2018 unverändert anspruchsvoll, mit anhaltendem Kostendruck, sinkenden Margen und zunehmend volatilerem Nachfrageverhalten. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich trotz Wachstum in den Umsatzerlösen von CHF 19.0 Mio. um 12.8 % auf CHF 16.6 Mio. Neben dem Preiszerfall trugen hauptsächlich die höheren Beschaffungskosten zur Einbusse bei. Die Beschaffung verteuerte sich vor allem aufgrund des deutlichen Anstiegs des CHF/EUR-Kurses (Effekt ca. CHF 1.4 Mio.) sowie gestiegener Rohstoffpreise. Zudem verursachte die Umsetzung verschiedener Projekte im Rahmen der Strategie 2020 hohe Aufwände. Der Konzerngewinn der IVF HARTMANN GRUPPE reduzierte sich plangemäss von CHF 16.0 Mio. um 12.1 % auf CHF 14.1 Mio. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 16. April 2019 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.50 je Aktie vor (Vorjahr: CHF 2.50 pro Aktie).

### Entwicklung der Segmente

Die einzelnen Segmente entwickelten sich umsatz- und ertragsmässig unterschiedlich. Die Umsatzerlöse im Segment Wundmanagement waren im Vergleich zum Vorjahr mit -0.4 % nahezu konstant und erreichten CHF 40.8 Mio. (Vorjahr: CHF 41.0 Mio.). Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Aufgabe des Geschäfts mit Unterdrucktherapie zurückzuführen. Der Segmentanteil am Gesamtumsatz erreichte 30.6 % (Vorjahr: 30.8 %). Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in diesem Segment hat sich hingegen von CHF 4.8 Mio. auf CHF 5.5 Mio. erhöht, da im Vorjahr hohe Marketingaufwendungen im Rahmen der Strategie 2020 das EBIT belastet haben. Das Segment Wundmanagement steuerte im Berichtsjahr 33.2 % (Vorjahr: 25.5 %) zum EBIT auf Konzernstufe bei.

Im Segment Inkontinenzmanagement hielt sich der Umsatz mit CHF 28.7 Mio. auf Vorjahresniveau. Ungeachtet des hohen Preisdrucks nahm die Absatzmenge zu. Der Anteil am Konzernumsatz sank leicht von 21.6 % auf 21.5 %. Beeinflusst durch den starken Preiszerfall und die deutlich gestiegenen Beschaffungskosten im Euro-Raum verringerte sich das EBIT um 12.7 % auf CHF 3.9 Mio. (Vorjahr: CHF 4.5 Mio.). Der Segmentanteil am EBIT der Gruppe erreichte 23.5 % (Vorjahr: 23.4 %).

Die Umsatzerlöse im Infektionsmanagement erhöhten sich um beachtliche CHF 3.0 Mio. oder 6.6 % auf CHF 49.0 Mio. Dies ist vor allem auf eine positive Entwicklung im Absatzkanal Spitäler und Kliniken zurückzuführen. Mit einem Anteil von 36.7 % (Vorjahr: 34.5 %) ist das Infektionsmanagement unverändert das grösste Segment. Trotz hohem Umsatzwachstum verminderte sich das EBIT um

19.4 % auf CHF 7.1 Mio. (Vorjahr: CHF 8.8 Mio.). Negative Einflussfaktoren waren insbesondere die deutlich höheren Beschaffungskosten im Euro-Raum sowie grössere Aufwendungen für die Einführung neuer Produkte. Der EBIT-Anteil am Konzerntotal belief sich auf 42.7 % (Vorjahr: 46.1 %).

Die weiteren Konzernaktivitäten lagen mit CHF 14.9 Mio. Umsatzerlösen 14.2 % unter dem Vorjahresniveau. Die Einbusse von CHF 2.5 Mio. entstand primär durch Kundenverluste im Bereich Hygieneprodukte sowie durch die geplante Aussteuerung von Sortimenten im Bereich Watte. Der Segmentanteil am Gesamtumsatz erreichte 11.2 % (Vorjahr: 13.1 %). Aufgrund der tieferen Umsatzerlöse reduzierte sich das EBIT des Segments auf CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.9 Mio.). Der Anteil am Gesamt-EBIT erreichte 0.6 % (Vorjahr: 5.0 %).

### Personal

Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte die IVF HARTMANN GRUPPE 352 Mitarbeitende (388 im Vorjahr), davon 19 Lernende (Vorjahr: 19). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Umsetzung der laufenden strategischen Projekte im Bereich der Produktion zurückzuführen (Schliessung des Standorts in Netstal sowie Konsolidierung sämtlicher Watteaktivitäten bei der Kistler AG in Gommiswald). Die Personalkosten reduzierten sich dementsprechend von CHF 34.5 Mio. auf CHF 33.9 Mio.

### Bilanz- und Kapitalstruktur

Die Bilanz- und die Kapitalstruktur der IVF HARTMANN GRUPPE sind weiterhin sehr solide und weisen keine Fremdverschuldung auf. Die Zunahme des Eigenkapitals von CHF 113.1 Mio. auf CHF 121.2 Mio. liess die Eigenkapitalquote weiter ansteigen auf 81.3 % (Vorjahr: 81.1 %). Im ersten Halbjahr 2018 wurden die kurzfristigen Wertschriften (CHF 15.0 Mio.) veräussert. Das kurzfristige Aktivdarlehen mit dem Mutterkonzern HARTMANN GRUPPE wurde per Ende der Berichtsperiode von CHF 35.0 Mio. auf CHF 45.0 Mio. erhöht.

### Steigende Investitionen

Die Investitionen erhöhten sich im Jahr 2018 plangemäss deutlich auf CHF 9.6 Mio. (Vorjahr: CHF 5.3 Mio.). Sie flossen vornehmlich in die laufenden strategischen Projekte wie HARTMANN easy (digitale Beschaffungs- und Logistikplattform), Automatisierung der HydroClean-Fertigung, Produktionsausbau bei der Kistler AG sowie das Logistikprojekt LCS 2020 in Neuhausen.

## Vertrieb und Marketing

### Entwicklung nach Absatzkanälen

#### Spitäler und Kliniken

Im Spitalbereich führten veränderte Rahmenbedingungen zu einem sich verstärkenden Wettbewerbs- und Kostendruck: Die Verlagerung von der stationären zur ambulanten Behandlung setzte sich fort; gewisse Eingriffe dürfen nur noch ambulant durchgeführt werden. Neue Rückerstattungsregeln sorgten für sinkende Preise, und schliesslich machten sich erste Auswirkungen der 2020 in Kraft tretenden neuen europäischen Medizinprodukteverordnung (MDR) bemerkbar.

Vor diesem Hintergrund war das starke Umsatzwachstum, das den Marktanteil in diesem Kanal klar steigerte, sehr erfreulich. Das wichtigste Geschäftsfeld Risk Prevention, konnte dank neuer Kunden, einer Ausweitung des Produktangebots und weiteren Initiativen die Umsätze deutlich steigern. Das neue Laparoskopie-Sortiment für minimalinvasive Eingriffe zeigt beispielhaft das Wachstumspotenzial, das ein sich veränderndes Marktumfeld bietet. Sehr gut entwickelte sich auch das Geschäftsfeld Desinfektion. Es verfügt über eine breite Palette hochwirksamer Produkte und trägt mit massgeschneiderten Dienstleistungen zu einer Reduktion von nosokomialen Infektionen in Spitälern bei.

Eine hohe Lieferbereitschaft und überdurchschnittliche Serviceleistungen waren auch im Jahr 2018 die Basis für die nachhaltig positive Geschäftsentwicklung. Die veränderten Rahmenbedingungen bieten der IVF HARTMANN GRUPPE die Chance, dank Kundennähe, guten Produkten sowie (digitaler) Beratungskompetenz und Dienstleistungen weiterhin stärker als der Markt zu wachsen.

#### Alters- und Pflegeheime

Der Kanal der Alters- und Pflegeheime wurde 2018 durch einen erhöhten Kostendruck und eine geänderte Rückerstattung von Produkten gemäss der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) beeinträchtigt. Die Liste regelt die Mittel und Gegenstände, die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen werden. Trotz den negativen Einflüssen konnte auch in diesem Kanal ein deutlicher Umsatzzuwachs erzielt werden, so dass sich der Marktanteil der IVF HARTMANN GRUPPE deutlich erhöhte. Die Geschäftsbereiche Inkontinenz, Desinfektion sowie die Produkte zur Risk Prevention erzielten sehr gute Resultate.

Die starke Geschäftsentwicklung wurde vor allem durch die digitale Beschaffungs- und Logistikplattform HARTMANN easy getrieben. Sie ermöglicht es den Kunden, ihre Prozesse zu vereinfachen, Zeit und Kosten einzusparen und sich auf die Pflege zu konzentrieren. Die digitale Beschaffungslösung überzeugte auf Anhieb. Der Kreis der Kunden, die den Beschaffungsprozess für medizinische Verbrauchsgüter zu einem Grossteil über diese Plattform abwickeln, hat sich rasch erweitert. Das Solu-

tions-Angebot auf HARTMANN easy wird fortlaufend mit neuen Sortimenten und Dienstleistungen erweitert, um Alters- und Pflegeheime zielgerichtet und effektiv zu unterstützen – getreu dem Motto: «Sie kümmern sich um die Pflege, wir um den Rest!»

Auf grosse Nachfrage stiessen auch die zahlreichen Solutions- und Beratungsangebote im Hygienebereich, ganz im Sinne der Strategie NOSO\* des Bundes (BAG). Ein Beispiel hierfür war die aktive Unterstützung des Impulstages «Hygiene im Pflegeheim» des Branchenverbandes CURAVIVA.

\* NOSO = nationale Strategie zur Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von healthcare-assoziierten Infektionen

#### Ambulante Chirurgie/Spitex/niedergelassene Ärzte

Der ambulante Markt war auch im Jahr 2018 in Bewegung. Im Spitex-Markt sorgte Anfang 2018 ein Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts (BVG) für Aufregung. Das BVG entschied, dass medizinische Verbrauchsmaterialien (z. B. Tupfer, Kompressen oder Einweginstrumente), welche die Spitex etwa für die Wundversorgung verwendet, den Krankenversicherern nicht mehr weiterverrechnet werden dürfen. Die Verbrauchsmaterialien sollen bereits mit der Pflegepauschale abgegolten sein. Dieser Entscheid führte bei den Spitex-Organisationen zu einer hohen, bis heute anhaltenden Unsicherheit sowie zu wachsenden Defiziten. Die in der Folge sinkende Spitex-Nachfrage drückte spürbar auf den Umsatz der IVF HARTMANN GRUPPE innerhalb dieser Kundengruppe.

Auch am Markt für praxisambulante Chirurgie herrschte eine gewisse Unruhe. Der Bund möchte zwar ambulante Eingriffe fördern, sorgt allerdings nach wie vor nicht für die dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Im Gegenteil: Anfang 2018 wurde entschieden, dass Mehrkomponentensets nicht mehr den Krankenversicherern weiterverrechnet werden dürfen, sondern vom Leistungserbringer selbst bezahlt werden müssen. Zwar konnte die IVF HARTMANN GRUPPE ihre Verkäufe trotzdem leicht steigern, der Umsatz blieb allerdings unter den Erwartungen. Gleichwohl ist die ambulante Chirurgie ein Wachstumsmarkt, in dem die IVF HARTMANN GRUPPE mit hohem Engagement präsent ist.

Erfreulich entwickelte sich der Umsatz mit der in Neuhäusern entwickelten und produzierten Wundauflage HydroClean plus. Sie vereinfacht die Wundversorgung deutlich, da HydroClean plus in zahlreichen Phasen der Wundheilung eingesetzt werden kann. Dies reduziert die Anzahl der für die vollständige Wundheilung benötigten Produkte. Zudem kann HydroClean plus bis zu drei Tage auf der Wunde belassen werden. Dadurch sind weniger Verbandswechsel nötig, was die Kosten wesentlich senkt.

## Apotheken und Drogerien

Die IVF HARTMANN GRUPPE konnte 2018 ihre sehr gute Marktstellung im Schweizer Fachhandel ausbauen und ihre Position als führendes Unternehmen im Markt der frei-verkäuflichen/nicht rezeptpflichtigen Produkte (Consumer Health) festigen.

Vor allem das DermaPlast-Sortiment trug zum Umsatzwachstum bei. Die auf Sportverletzungen und -beschwerden fokussierte Produktlinie DermaPlast Active entwickelte sich äusserst erfreulich. Besonders mit den DermaPlast Active Kinesiotapes scheint die IVF HARTMANN GRUPPE einen Trend erkannt zu haben. Aber auch das klassische DermaPlast-Sortiment blieb stark gefragt. Die neu lancierten Produkte DermaPlast Quick Aid sowie DermaPlast Soft Silicone erwiesen sich als kräftige Umsatztreiber. Neben DermaPlast bauten auch die Marken Veroval (Diagnostik) sowie Sterillium Protect & Care ihre Marktpositionen aus.

Die überaus positive Umsatzentwicklung erstaunt vor allem vor dem Hintergrund, dass der Fachhandel 2018 erneut stagnierte. Es muss davon ausgegangen werden, dass diese Stagnation anhalten wird. Gründe sind Ausland-einkäufe sowie eine Abwanderung der Kunden ins Internet oder in den Lebensmitteleinzelhandel. Die Verlagerung der Umsätze in den Lebensmitteleinzelhandel dürfte sich durch die Revision des Heilmittelgesetzes (HMG) noch verstärken. Die HMG-Revision möchte unter anderem den Zugang zu Arzneimitteln vereinfachen und gewisse, bis anhin dem Fachhandel vorbehaltene Präparate zum Verkauf im Lebensmitteleinzelhandel zulassen. Der Fachhandel steht vor der Herausforderung, neue Einnahmequellen (z. B. Dienstleistungen) zu erschliessen – ein Prozess, den die IVF HARTMANN GRUPPE bereits seit längerer Zeit unterstützt (z. B. mit den Veroval-Selbst-Tests).

## Lebensmitteleinzelhandel

Der Druck auf den Schweizer Lebensmitteleinzelhandel bleibt hoch. So haben 2018 beinahe sämtliche relevanten Lebensmitteleinzelhändler grössere Stellenabbauprogramme angekündigt – ein Novum im mehrheitlich genossenschaftlich organisierten Schweizer Lebensmitteleinzelhandel.

Trotz eines äusserst herausfordernden Marktumfeldes konnte die IVF HARTMANN GRUPPE im Lebensmitteleinzelhandel ein beeindruckendes Wachstum erzielen. Hauptwachstumstreiber war das neu lancierte Sterillium Protect & Care-Sortiment. Es bringt bisher Fachpersonen vorbehaltene Produkte zum Endkonsumenten und bietet ein abgerundetes Sortiment zur Hände- und Flächendesinfektion sowie Handreinigung (Seife) – zu Hause und unterwegs. Mit Sterillium Protect & Care ist die IVF HARTMANN GRUPPE mit Abstand Marktführer bei der Händedesinfektion und bei allen namhaften Lebensmitteleinzelhändlern gelistet.

Als Folge der erwähnten Revision des Heilmittelgesetzes dürfte der Lebensmitteleinzelhandel für die IVF HARTMANN GRUPPE weiter an Bedeutung gewinnen. Märkte wie Desinfektion, Erste Hilfe oder Inkontinenz wachsen bereits heute im Lebensmitteleinzelhandel deutlich schneller als im Fachhandel.

## Industrie

Nach einem herausfordernden Jahr 2017 konnte sich der Industriebereich 2018 erholen. Massgeblich zu dieser Erholung beigetragen hat der neu lancierte Webshop betriebsapotheke.ch, der ein umfangreiches Sortiment an Erste-Hilfe-Produkten für Betriebssanitäter bietet. betriebsapotheke.ch entwickelt sich seit dem Launch im August 2018 über den Erwartungen. Auch wenn mit dem Webshop eine verhältnismässig kleine Zielgruppe angesprochen wird, scheint ein hoher Bedarf vorhanden zu sein, da vergleichbare Angebote bisher fehlten. Im Jahr 2019 wird die Weiterentwicklung von betriebsapotheke.ch im Fokus stehen.

Daneben entwickelt sich auch der Bereich Desinfektion im Industriebereich positiv – ein deutliches Zeichen dafür, dass das Hygienebewusstsein auch in den Unternehmen weiter ansteigt. Die Sensibilisierung für Hygiene wird gefördert durch die rasche Verbreitung mobiler Arbeitsplätze, die immer häufiger fest zugewiesene Arbeitsplätze ersetzen.

Nach wie vor herausfordernd ist der Bereich Hygiene (z. B. Hygiene- oder Handtuchpapier), der einem äusserst starken Preisdruck ausgesetzt ist. Die Produkte sind weitestgehend austauschbar. Es muss davon ausgegangen werden, dass dieser Bereich 2019 auch weiter unter Druck stehen wird.

## Export

Durch den Ausstieg aus dem unrentablen Geschäft mit Zahnwatterollen nahm die IVF HARTMANN GRUPPE im Export einen Umsatzrückgang bewusst in Kauf. Ansonsten entwickelte sich das Exportgeschäft stabil.

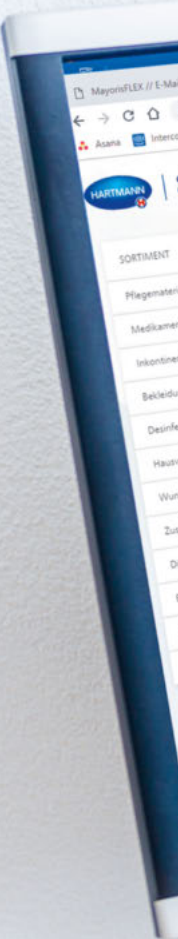
Erfreulich war die erfolgreiche Listung der in Neuhausen produzierten Calmor-Ohrenkugeln als Private Label bei einem der weltweit führenden Unternehmen für Gehörschutz. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Absatz dieser Ohrenkugeln aufgrund des prominenten Vertriebspartners in den kommenden Jahren weiter ansteigen wird.

Zukünftig wird sich der Export vermehrt auf das ursprünglich für die Schweizer Armee neu entwickelte Individuelle Verbandpäckchen (IVP) fokussieren. Das Produkt verfügt über einen einzigartigen und durch die IVF HARTMANN GRUPPE patentierten Mechanismus, um Druck auf die Wunde auszuüben und damit Blutungen zu stoppen. Ziel ist es, weitere Organisationen ausserhalb der Schweiz von diesem in Neuhausen entwickelten und produzierten Produkt zu überzeugen.

**Alles aus einer Hand –  
dank HARTMANN easy**

*HARTMANN easy ist die digitale  
Beschaffungslösung mit einem  
Gesamtsortiment an medizinischen Ver-  
brauchsgütern und Pflegematerialien.*

*HARTMANN easy optimiert die  
Logistikprozesse von medizinischen  
Institutionen ganz nach dem Motto:  
«Sie kümmern sich um die Pflege,  
wir um den Rest.»*





## Produktion, Logistik und Innovation

### Produktionsstandorte und Produktionsplanung

Nach dem erfolgreichen Transfer der hochautomatisierten Watterpad-Produktionslinien ins neu geschaffene Watterkompetenzzentrum der Kistler AG in Gommiswald standen 2018 weitere Verlagerungen von Produktionsanlagen an. Sie erforderten teilweise umfangreiche Modernisierungsmassnahmen an Gebäuden und an der technischen Infrastruktur in Gommiswald.

Am Standort Neuhausen traf im Herbst 2018 die erste von drei bestellten Anlagen zur automatisierten Herstellung moderner Wundversorgungsprodukte ein. Die Konstruktionsfreigabe der Endverpackungslinie sowie die Ausarbeitung von weiteren Konzepten für die Inline-Produktion zur Vermeidung von Produktpuffern zwischen den Arbeitsschritten sind im Engineering ausgearbeitet und bestellfertig detailliert worden.

Die Bandweberei in Netstal wurde Mitte 2018 geschlossen. In Neuhausen wurden alternative Produkte aus dem Mutterkonzern für die Produktion qualifiziert. Die alten Binden- und Einlagenherstellmaschinen wurden demontiert.

In Zusammenarbeit mit externen Partnern entwickelte die IVF HARTMANN GRUPPE alternative Methoden zur einfacheren und materialoptimierten Rohstoffproduktion für die Gehörschutzprodukte Calmor. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Beschaffung einer neuen Maschine.

Für die in Neuhausen verbleibende Produktion von wirkstoffhaltigen Pflastern, modernen Wundversorgungssystemen und Spezialverbandstoffen für Zivilschutz und Armee besteht nun die Möglichkeit, die frei gewordenen Flächen anderweitig zu nutzen.

### Wegweisendes Logistikkonzept

Der Startschuss für die Realisierung des Logistics Center Switzerland (LCS 2020) erfolgte im November 2017.

2018 wurden drei alte Gebäude der IVF HARTMANN AG vollständig rückgebaut und der Baugrund für den Neubau vorbereitet.

Die Detailplanungsphase des Neubaus inklusive der kompletten Logistik, Pick & Pack und Fördertechnik erwies sich als anspruchsvoll und zeitintensiv. Nebst baulichen und

logistischen Aspekten bildeten auch die Themen Brandschutz und temperaturgeführter Lagerbereich spezielle Herausforderungen für das Projektteam. Zudem entschied die IVF HARTMANN GRUPPE, auch die Logistiksteuerung durch ein neues System zu ersetzen. Die Umstellung bedingt, dass sämtliche Prozesse neu definiert und neu aufgesetzt werden müssen.

Das Herz des neuen LCS 2020, das Multishuttle-Lager, wurde 2018 bestellt. Das Multishuttle-Lager inklusive sämtlicher Arbeitsplätze besteht im Wesentlichen aus:

- Multishuttle-Lager mit 10'000 Tablaren
- 3 Heberpaare, 120 Regalförderer
- 60 Shuttle
- Pick-Arbeitsplätze mit Put-to-Light, 2x Einlagerplätze, Packplätze

Das mit dem Multishuttle-Lager verbundene Schmalganglager mit rund 4'000 Palettenplätzen und die Schmalgangstapler sind in der Evaluation und werden voraussichtlich im zweiten Quartal 2019 bestellt. Spatenstich und Baubeginn sind für Mai 2019 geplant. Das ganze Projektteam ist überzeugt, dass der Neubau und das wegweisende Logistikkonzept eine weitere Verbesserung der logistischen Serviceleistungen aber auch eine nachhaltige Kostensenkung ermöglichen wird.

Der Postpaket-Versand wurde 2018 ausgeschrieben und an einen neuen Paketdienstleister vergeben. Dieser wurde erfolgreich in die Prozesse und die IT-Landschaft integriert.

Der Aufbau des neuen Segments Logistik- und Prozessberatung für unsere Kunden ist gut gestartet und wird gut angenommen.



## Forschung & Entwicklung

Der Fokus der Abteilung Forschung und Entwicklung lag wie im Vorjahr auf den folgenden drei strategischen Pfeilern: Produkte für die moderne Wundversorgung, kundenindividuelle Behandlungseinheiten und dermale Pflaster zur Wirkstoffabgabe.

Im Geschäftsfeld moderne Wundversorgung konnte die Entwicklung von HydroClean mini abgeschlossen werden. Die Produktneuheit wurde am Markt erfolgreich eingeführt. HydroClean mini ist die bisher kleinste Wundaufgabe aus dem HydroClean-Sortiment. Sie reinigt chronische Wunden nach dem Prinzip des Saugens und Spülens. HydroClean mini eignet sich vor allem für kleine Wunden, insbesondere im Bereich von Fuss und Zehen, wie sie häufig bei Diabetikern vorkommen. Auch können damit tiefe Wunden sehr wirkungsvoll austamponiert und somit feucht gehalten werden. Für weitere vielversprechende Innovationen führte die Abteilung Forschung und Entwicklung Machbarkeitsstudien durch.

Kundenindividuelle Behandlungseinheiten, kurz «Sets» genannt, sind genau auf die Bedürfnisse der behandelnden Ärzte zugeschnitten und beinhalten nur die für bestimmte Interventionen erforderlichen Artikel. Durch Sets lassen sich Kosten und Abfallvolumina reduzieren. Kundenspezifische Muster von neuen Behandlungseinheiten können vom IVF-Team innerhalb weniger Tage entwickelt und zur Ansicht offeriert werden.

In Zusammenarbeit mit Anwendungspartnern hat die IVF HARTMANN GRUPPE ein Set zur Blutstillung entwickelt, das sich speziell für Kunden in den Bereichen Facility Management, Industrie und Technik eignet und unter der Marke Trauma-Box angeboten wird. Die Trauma-Box kann im öffentlichen Raum platziert und in Notfallsituationen zur Stillung von stark blutenden Wunden eingesetzt werden.

## Beschaffung

Die Beschaffungsstrategie der IVF HARTMANN GRUPPE war auch 2018 auf die enge und langfristige Zusammenarbeit mit leistungsstarken Lieferanten ausgerichtet – dies mit dem Ziel, Rohstoffe, Handelswaren und Dienstleistungen zu optimalen Bedingungen zu beziehen.

Die 2017 eingeführte Beschaffungsplattform «myPurchase» wurde 2018 durch eigene E-Kataloge und «Punchout»-Kataloge von Fremdanbietern ausgebaut. Bestellungen aus den hinterlegten Katalogen und die Verrechnung sind vergleichbar mit Onlinehändlern.

Das Jahr 2018 war von steigenden Rohstoffpreisen geprägt. Die Preise für Rohöl, Baumwolle, Zellstoff, Nonwoven und Nitril stiegen im Jahresverlauf stark an. Leicht verbesserte Konditionen für die Transportlogistik konnten die gestiegenen Rohstoffpreise nur teilweise kompensieren.

Die Lieferbereitschaft blieb bei wirtschaftlich ausgewogenen Beständen auf einem sehr hohen Niveau.

Links: HydroClean-Produktionsanlage zur automatisierten Herstellung moderner Wundversorgungsprodukte.  
Rechts: Trauma-Box: ein Set zur Ersthilfe bei starken Blutungen.



## Corporate Social Responsibility

Für die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung oder Corporate Social Responsibility (CSR) ist bei der IVF HARTMANN GRUPPE das HSE-Management verantwortlich. HSE steht für die drei Bereiche Health (Gesundheit), Safety (Sicherheit) und Environment (Umwelt). Das HSE-Management orientiert sich am Code of Conduct und am Code of Practice der HARTMANN GRUPPE, der wiederum auf ISO-Normen basiert.

### Betriebliche Gesundheitsförderung und soziales Engagement (Health)

#### We are going further for health

Wer gesund und leistungsfähig ist, hat Spass und Energie bei der Arbeit und trägt damit zum Erfolg des gesamten Unternehmens bei. Gesundheit und Wohlergehen zu verbessern und die Mitarbeitenden an ihrem Arbeitsplatz zu stärken – das ist das Ziel des Gesundheitsmanagements der IVF HARTMANN GRUPPE.

Im Berichtsjahr wurde entschieden, das Gesundheitsprogramm auf die Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung zu fokussieren. Mit dem verbreiterten Angebot sollen möglichst viele Mitarbeitende angesprochen werden.

Diverse Impulse konnten während der Vorträge/Schnupperabende zu den Themen Ernährungsirrtümer, Beckenboden, Yoga und Bodybalance gesetzt werden.

Weitere Angebote an Bewegungsfreudige bestanden aus einem Einsteigerlaufkurs, dem Functional Outdoor Bootcamp und der erneuten Teilnahme am hiesigen Rheinfall-Lauf. Die neu angebotenen Massagen fanden auf Anhieb eine hohe Akzeptanz. Auch so unterschiedliche Angebote wie Yoga-Kurse, der Tappa-Lauf, organisierte Sportgruppen, der Verkauf von Fischölkapseln, die Smoothie-Days oder die Gripeschutzimpfung fanden den Zuspruch der Mitarbeitenden. In Kooperation mit einer externen Mitarbeiterberatung wurde das neue Reglement «Mobbing, sexuelle Belästigung & Diskriminierung» ausgerollt.

#### 200 Good Deeds

Die PAUL HARTMANN AG feierte 2018 das 200-jährige Bestehen und hat anlässlich dieses Jubiläums die 200-Good-Deeds-Kampagne gestartet. Ziel war es, 200 gute Taten von Mitarbeitenden der HARTMANN-Standorte rund um den Globus zu bewirken. Die IVF HARTMANN GRUPPE und ihre Mitarbeitenden trugen mit zwölf guten Taten zum Programm bei. So kamen Spenden für gemeinnützige Zwecke im Wert von über CHF 3'000 zusammen, zum Beispiel an den Verein PluSport (Behindertensport Schweiz), an den Verein herzensbilder.ch sowie «Weihnachten im Schuhkarton» für hilfsbedürftige Kinder auf der ganzen Welt. Weitere Initiativen ermöglichten einen Blutspendetag und einen Ausflug in den Zoo mit pflegebedürftigen

Menschen. Die Mitarbeitenden der IVF HARTMANN GRUPPE leisteten auch im Jahr 2018 viele hundert Stunden ihrer Freizeit für ehrenamtliche Tätigkeiten für die 200-Good-Deeds-Kampagne. Die IVF HARTMANN GRUPPE unterstützte das Engagement der Mitarbeitenden, indem sie ihnen die Hälfte ihres Einsatzes als Arbeitszeit anrechnete.

200-Good-Deeds-Weihnachtspäckli-Aktion



*«Die Mitarbeitenden der IVF HARTMANN GRUPPE leisteten im Jahr 2018 viele Stunden für die 200-Good-Deeds-Kampagne.»*

### Sicherheitsmanagement (Safety)

Nach einer Übergangsfrist von drei Jahren wird die Occupational Health and Safety Assessment Series (OHSAS) im Jahr 2021 durch die ISO 45001 ersetzt werden. Die neue Norm hat die gleiche Struktur wie die Managementsystemnormen ISO 9001 und ISO 14001. Die IVF HARTMANN GRUPPE ist bestrebt, ihr bestehendes Arbeitsschutzmanagementsystem rechtzeitig auf die neue Norm umzustellen.

Im Jahr 2018 wurden bspw. folgende Massnahmen umgesetzt:

- Schulung der HSE-Beauftragten und Helfer
- Sicherheitsparcours STOLPERN und STÜRZEN
- Schulung Brandschutz
- Aufbau eines SGA-Dashboards für eine Übersicht auf die internen und die externen Regelwerke und Normen

### Umweltmanagement (Environment)

Im September 2015 wurde eine neue Auflage der Norm ISO 14001 für das Umweltmanagementsystem veröffentlicht. Diese Norm wird weltweit von rund 1.2 Millionen geprüften Unternehmen angewendet. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagements in Theorie und Praxis. Die IVF HARTMANN GRUPPE hat dazu das im Juni 2018 durchgeführte Rezertifizierungsaudit bestanden.

Im Jahr 2018 wurden bspw. folgende Massnahmen umgesetzt:

- Signifikante Verminderung des Ausschusses in der HydroClean-Fertigung
- Reduzierung der Umweltbelastung durch konsolidierte Kundenbelieferungen über die Plattform HARTMANN easy
- Umbau der Heizungshauptverteilung mit der folgenden Zielsetzung:
  - Reduzierung des Stromverbrauchs durch energieeffizientere Pumpenmotoren
  - Reduzierung des Erdgasverbrauchs durch effektivere Energieverteilung in den einzelnen Heizungskreisen
- Aufbau eines Dashboards für das Umweltmanagementsystem ISO 14001

### Qualitätsmanagement: Neues Medizinproduktegesetz beschäftigt die Branche

Ab Mai 2020 wird die neue Medizinprodukteverordnung (MDR) in Europa zur Anwendung kommen. Alle Medizinprodukte müssen einem aufwendigen neuen Konformitätsbewertungsverfahren unterworfen werden. Um die Gesetzeskonformität zum Stichtag zu gewährleisten, haben der HARTMANN Konzern und die IVF HARTMANN GRUPPE eine Vielzahl von Projekten initiiert.

Ein erstes Ziel wurde mit der Zertifizierung des Managementsystems nach der aktualisierten Norm ISO 13485:2016 im vergangenen Geschäftsjahr erreicht. Ergänzend hat die IVF HARTMANN GRUPPE auch die Zertifizierung nach der ISO 9001:2015 und der ISO 14001:2015 erhalten.

## Ausblick

Der anhaltende Umbruch im Gesundheitswesen verlangt nach innovativen Produkten und Dienstleistungen. Die IVF HARTMANN GRUPPE versteht sich in diesem Kontext als Lösungsanbieter und Logistikpartner, der es seinen Geschäftskunden erleichtert, sich auf deren Kernkompetenz, nämlich die Medizin und die Pflege, zu konzentrieren. So kann die IVF HARTMANN GRUPPE die Versorgung, auch mit Drittprodukten, vor Ort übernehmen und die Spitäler und Kliniken, Alters- und Pflegeheime oder andere Einrichtungen mit medizinischem Versorgungsbedarf entlasten. Die ausserordentlich positive Kundenresonanz im Berichtsjahr lässt darauf schliessen, dass die Nachfrage nach solchen Mehrwertangeboten weiter wachsen wird.

Mit den eingeleiteten Massnahmen und Projekten im Rahmen der Strategie 2020 stärkt die IVF HARTMANN GRUPPE die Basis für Wachstum und für eine nachhaltige Steigerung der Ertragskraft.

*«Die IVF HARTMANN GRUPPE ist sich ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Dies zeigen die zahlreichen Initiativen und die kontinuierlichen Optimierungen im Berichtsjahr.»*

## EasyCare – die Erfolgsstory von HARTMANN easy geht weiter

Im Frühjahr 2018 – sechs Monate nach der erfolgreichen Lancierung der digitalen Bestellplattform HARTMANN easyOrder – folgte easyCare. Das neue Modul ermöglicht Alters- und Pflegeheimen, den Bedarf nach den individuellen Bedürfnissen ihre Bewohner zu erfassen und die entsprechenden Artikel über die Plattform zu bestellen.

Die Kunden können zwischen vier Lieferformen wählen, von einer Standard-Palettenbelieferung bis zu einer Stationslieferung inklusive Einräumung der bestellten Ware in die vordefinierten Regale.

Seit Herbst 2018 können Kunden mit easyCare einen Lieferrhythmus hinterlegen und so den optimalen Belieferungstag bestimmen.

Im laufenden Jahr sind weitere kundenspezifische Erweiterungen der easy-Lösungen geplant.

Die Innovationen werden den Alltag von Pflegefachleuten in Alters- und Pflegeheimen, enorm erleichtern. Ganz nach dem Motto von HARTMANN easy: «Sie kümmern sich um die Pflege – wir um den Rest!».



## Wound Management

Dieses Geschäftsfeld umfasst Produkte zur **Versorgung und Pflege schwer heilender Wunden**. Das Sortiment besteht aus Produkten der klassischen Wundversorgung, der modernen, hydroaktiven Wundbehandlung sowie der Kompressionstherapie.

### Hydroaktive Wundauflagen

- HydroClean®
- HydroTac®
- Hydrosorb®
- PermaFoam®
- Hydrocoll®
- Sorbalgon®

### Traditionelle Wundversorgung

- IVF Gazekompressen
- Eycopad®
- Augenkompressen
- Medcomp®
- Vlieskompressen
- Marly Tupfer
- Pagasling® Tupfer
- MediSet® Tupfer
- Tamponaden
- Celloident®
- Tampograss®
- Soft-Zellin® und Pur-Zellin®
- Cosmopor®
- Omnistrip®
- Klebevlies Omnifix®

### Kompressen

- Atrauman® AG
- Zetuvit® Plus

### Fixierbinden, -verbände und -pflaster

- Hydrofilm®
- Peha®-Crepp
- Stülpa®
- TubeGaze®

### Kompressions- und Stütztherapie

- Rhena®
- PütterPro® 2
- Tape- und Sportverbände

# Kerngeschäftsfelder



## Incontinence Management

Viele Menschen sind von Blasenschwäche oder Inkontinenz betroffen. Das hochwertige Angebot an **Inkontinenz- und Pflegeprodukten** und die **entsprechenden Dienstleistungen** tragen dazu bei, die Lebensqualität dieser Menschen nachhaltig zu verbessern.

### Inkontinenzeinlagen

- MoliMed®
- MoliCare® Form

### Inkontinenzslips/-pants

- MoliCare® Slip
- MoliCare® Elastic
- MoliCare® Mobile
- Belted product®

### Inkontinenzunterlagen

- MoliNea®

### Fixiersysteme

- MoliCare® Fixpants
- Leggyfix

### Medizinische Hautpflege

- MoliCare® Skin professional

### Patienten- und Personalhygiene

- Vala®



## Risk Prevention

Hochspezialisierte Operationstechniken und -abläufe prägen das Bild des modernen OP-Betriebs. Das breite Angebot an chirurgischen Einweginstrumenten, OP-Abdecktüchern, OP-Bekleidung und kundenindividuell zusammengesetzten Sets ermöglicht **sichere und effiziente Abläufe im OP-Betrieb.**

### Chirurgische Einweginstrumente

- Peha®-instrument
- Laparoskopie

### Abdecksysteme und Mehrkomponentensets

- Foliodrape®
- CombiSet®
- MediSet®
- FlexiSet®

### OP-Bekleidung

- Foliodress®

### Verbandstoffe mit Röntgenkontrast

- Telacomp®
- Telasorb®
- Telaprep®
- Telasling®
- IVF Kompressen und Longuetten (RX)
- Marly Tupfer mit Röntgenkontrast (RX)

### OP-Handschuhe

- Sempermed®
- Peha-micron® Plus
- Peha-Shield®

### Untersuchungshandschuhe

- Sempercare®
- Peha-soft® nitrile guard



## Disinfection

In diesem Geschäftsfeld werden Produkte zur **Hände-, Haut-, Flächen- und Instrumentendesinfektion** angeboten.

Die Produkte schützen Personal, Patienten und Konsumenten vor Infektionen und Kontaminationen in Spitälern, Heimen, Arztpraxen und im Alltag.

### Händedesinfektion

- Sterillium®
- Sterillium® classic pure
- Sterillium® med
- Sterillium® Tissue
- Sterillium® Virugard
- Manusept®

### Hände- und Hautreinigung/-pflege

- Baktolin®
- Baktolan®

### Hautdesinfektion

- Cutasept®
- Stellisept® med

### Desinfektion

- Sterillium® Protect & Care

### Instrumentendesinfektion

- Bodedex®
- Bomix® plus
- Korsolex®

### Flächendesinfektion

- Dismofix®
- Kohrsolin®
- Dismozon®
- Mikrobac®
- Bacillol®
- BODE X-Wipes System

### Geräte und Zubehör

- BODE Eurospender
- Desomaten
- Derma LiteCheck® Box



## Personal Healthcare

Die Produkte dieses Geschäftsfelds werden mehrheitlich in privaten Haushalten angewendet. Sie decken einen Grossteil des Bedarfs zur **schnellen Ersten Hilfe, zur Versorgung kleinerer Wunden und Verletzungen und zur Selbstdiagnostik** zu Hause ab.

### Pflaster und Wundauflagen

- DermaPlast®
- DermaPlast® Medical
- DermaPlast® Active
- DermaPlast® Effect

### Wirkstoffhaltige Pflaster

- Isola®

### Diagnostikprodukte

- Veroval® Diagnostik & Selbst-Tests
- Veroval® Fieberthermometer
- Veroval® Blutdruckmessgeräte



Das Sortiment dieses Geschäftsfelds umfasst alle Produkte für den **täglichen Hygienebedarf** in modernen Unternehmen oder Institutionen – von Hygiene- und Reinigungstüchern über Spendersysteme bis hin zu Folienprodukten und Tischgedecken.

#### Hygienepapiere

- Toilettenpapier
- Papierhandtücher
- Haushaltpapierrollen
- Kosmetiktücher
- Taschentücher
- Pflegetücher

#### Reinigungspapiere

- Industrierpapierrollen
- Handtuchpapierrollen
- Putztuchrollen

#### Spendersysteme

- Satino
- Spender für Putztücher, Handtuchrollen und Flüssigseifen

#### Mikrofasertücher

#### Folienprodukte

- Kehrachtsäcke
- Mehrzweckbeutel
- Wäschesäcke

# 60

Der digitale Umsatz via HARTMANN easy der Kunden aus Alters- und Pflegeheimen liegt bei fast 60% – Tendenz steigend!

# 127'000

Von insgesamt 127'000 im Jahr 2018 ausgeführten Lieferungen erfolgten bereits 28'000 über HARTMANN easy.

# 30

30% der 28'000 Lieferungen durch HARTMANN easy erfolgten im Jahr 2018 im Cross Docking (Lieferungen, die aus mindestens zwei Lagerstandorten der IVF HARTMANN AG oder einem Lagerstandort und einem Partner der IVF HARTMANN AG erfolgen).



Video  
HARTMANN easy  
Testimonial

# Corporate Governance 2018

## **Corporate Governance 2018**

|           |                                                   |
|-----------|---------------------------------------------------|
| <b>25</b> | <b>Bericht zur Corporate Governance 2018</b>      |
| <b>37</b> | <b>Vergütungsbericht</b>                          |
| <b>42</b> | Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht |

# Bericht zur Corporate Governance 2018

## Operative Konzernstruktur

Stand 31.12.2018

### IVF HARTMANN Holding AG

Verwaltungsratspräsident  
Dr. Rinaldo Riguzzi

Delegierter des Verwaltungsrats  
Andreas Joehle

CEO  
Dr. Claus Martini



### IVF HARTMANN AG

CEO  
Dr. Claus Martini



### KISTLER AG

CEO  
Jürgen Sigg

### AIR Health Solution AG

CEO  
Jürgen Sigg

Der folgende Corporate Governance-Bericht zum Stichtag 31. Dezember 2018 entspricht hinsichtlich Inhalt und Reihenfolge der Corporate Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange AG vom 20. März 2018; von der Ausnahmeregelung wurde für das Berichtsjahr kein Gebrauch gemacht. Des Weiteren folgt der Bericht grundsätzlich dem «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» der economiesuisse. Sachverhalte, welche in der Unternehmensgruppe anders als im Swiss Code empfohlen geregelt sind, werden offengelegt und erläutert.

Die Konzernrechnung der IVF HARTMANN GRUPPE wird nach Swiss GAAP FER erstellt. Des Weiteren publiziert die Unternehmensgruppe entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Rahmen der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)» einen Vergütungsbericht. Sofern sich Angaben überschneiden, werden sie im Finanz- resp. im Vergütungsbericht dargestellt. Entsprechende Querverweise sind an den relevanten Stellen platziert.

Schliesslich stützt sich der vorliegende Corporate Governance-Bericht auf die Statuten der IVF HARTMANN Holding AG vom 21. April 2015. Sie sind auf der Internetseite der Unternehmensgruppe abrufbar (<https://www.ivf.hartmann.info/de-CH/investor-relations/finanzinformationen/>).

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

Die Aufstellung links zeigt die operative Konzernstruktur per 31. Dezember 2018.

### 1.1 Konzernstruktur

Die IVF HARTMANN Holding AG, Holdinggesellschaft der IVF HARTMANN GRUPPE mit Sitz in CH-8212 Neuhausen, ist unter der ISIN-Nummer CH0187624256 an der SIX Swiss Exchange AG im Segment Swiss Reporting Standard kotiert. Zum 31. Dezember 2018 weist sie eine Börsenkapitalisierung von CHF 384 Mio. aus. Die Beteiligungen der IVF HARTMANN Holding AG an den verschiedenen, allesamt nicht kotierten Tochtergesellschaften sind im Anhang zur Konzernrechnung 2018 (Seite 51) detailliert dargestellt.

## 1.2 Bedeutende Aktionäre

Es wird auf die Darstellung der bedeutenden Aktionäre im Anhang zur Jahresrechnung 2018 der IVF HARTMANN Holding AG (Seite 70) verwiesen. Im Berichtsjahr 2018 gab es keine Meldungen bezüglich Änderungen bei bedeutenden Aktionären (<https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html>).

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge per 31. Dezember 2018.

## 1.3 Kreuzbeteiligungen

Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen bestehen per Jahresende 2018 keine.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 Ordentliches Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der IVF HARTMANN Holding AG beträgt zum 31. Dezember 2018 CHF 4.2 Mio. und ist eingeteilt in 2'400'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.75. Die Aktien sind vollständig liberiert.

### 2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Generalversammlung hat weder bedingtes noch genehmigtes Kapital geschaffen.

### 2.3 Kapitalveränderung

An den Generalversammlungen der Jahre 2016 bis 2018 wurden keine Aktienkapitalveränderungen beschlossen. Es wird auf die Konzerneigenkapitalnachweise auf Seite 40 des vorliegenden Berichts, auf Seite 50 des Geschäftsberichts 2017 sowie auf Seite 56 des Geschäftsberichts 2016 verwiesen.

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Die IVF HARTMANN Holding AG hat per 31. Dezember 2018 2'400'000 Namenaktien zum Nominalwert von CHF 1.75 ausgegeben. Die Aktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Jede Aktie ist mit einer Stimme stimmberechtigt. Die IVF HARTMANN Holding AG verfügt per 31. Dezember 2018 über keine Partizipationsscheine.

### 2.5 Genussscheine

Die IVF HARTMANN Holding AG verfügt per 31. Dezember 2018 über keine Genussscheine.

### 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Gemäss Art. 6 der Statuten bedarf die Übertragung von Namenaktien der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Genehmigung kann verweigert werden, falls eine natürliche oder juristische Person durch den Erwerb mehr als 2 % der Namenaktien auf sich vereinigt. Dabei gelten juristische Personen, die durch Kapital, Stimmkraft, einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden

sind, sowie alle natürlichen sowie juristischen Personen, welche sich im Hinblick auf eine Umgehung der Quote durch Absprache, Syndikat oder auf andere Weise für den Erwerb von Aktien zusammenschliessen, als eine Person. Die Genehmigung kann auch verweigert werden, wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen in Zusammenhang mit dem Eintrag von Namenaktien ins Aktienbuch der Gesellschaft gewährt. Die Beschränkungen der Übertragbarkeit der Aktien können durch einen Beschluss der Generalversammlung aufgehoben werden. Gemäss Artikel 15 der Statuten sind dafür mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

### 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Per 31. Dezember 2018 standen weder Wandelanleihen aus noch waren Optionen der IVF HARTMANN Holding AG ausgegeben.

## 3. Verwaltungsrat

### 3.1/3.2 Mitglieder des Verwaltungsrats/Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, welche unter anderem über einen unternehmerischen Hintergrund, relevantes Fachwissen der Branche und/oder besondere Beziehungen verfügen. Die nicht exekutiven Mitglieder gehörten in den drei dem Berichtsjahr vorangegangenen Geschäftsjahren nicht der Geschäftsleitung an.

Der Verwaltungsrat besteht in seiner derzeitigen Konstellation mehrheitlich aus vier unabhängigen und aus zwei gemäss Ziff. 14 des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» abhängigen, d. h. in die Geschäftsführung des Mehrheitsaktionärs einbezogenen Mitgliedern. Durch die Einsitznahme von in diesem Sinne abhängigen Mitgliedern im Verwaltungsrat der IVF HARTMANN Holding AG wird die einheitliche strategische Ausrichtung und Leitung der Unternehmensgruppe sichergestellt. Durch die Vertretung von unabhängigen Mitgliedern im Verwaltungsrat wird sodann auch den Interessen der Minderheitsaktionäre angemessen Rechnung getragen. Die Detailangaben zur Person der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder sowie zu weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Einzelnen auf den Seiten 32 bis 34 dargelegt.

### 3.3 Anzahl zulässige Mandate für Verwaltungsratsmitglieder

Gemäss Art. 27 Abs. 1 der Statuten kann kein Verwaltungsratsmitglied mehr als fünfzehn zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als acht in Gesellschaften, die zur ordentlichen Revision verpflichtet sind, und nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen gemäss Art. 27 Abs. 3 der Statuten Mandate in Unternehmen, die durch die IVF HARTMANN Holding AG kontrolliert werden.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Verwaltungsratspräsident sowie die Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses werden jährlich für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Erstmalige Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats:

| Name                            | Datum der ersten Wahl |
|---------------------------------|-----------------------|
| Dr. Rinaldo Riguzzi             | 23. April 1991        |
| PD Dr. med.<br>Walter Schweizer | 29. April 1997        |
| Andreas Joehle                  | 23. April 2013        |
| Fritz Hirsbrunner               | 19. April 2005        |
| Michel Kuehn                    | 25. April 2006        |
| Rita Ziegler                    | 25. April 2006        |
| Andrea Rytz                     | 25. April 2017        |

### 3.5 Interne Organisation

#### 3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in Art. 18 der Statuten sowie im Organisationsreglement der IVF HARTMANN Holding AG festgelegt.

Der Verwaltungsratspräsident beruft die Sitzungen des Verwaltungsrats ein, bestimmt die Traktandenliste, bereitet die Sitzungen vor und leitet sie. Er entscheidet fallweise über den Beizug weiterer Personen zu den Beratungen des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsratspräsident ist sodann verantwortlich für die Führungsgespräche mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie das detaillierte Controlling des Geschäftsverlaufs.

Der Delegierte des Verwaltungsrats unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung der Verwaltungsratsbeschlüsse und bei der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat wird fortlaufend und umfassend über den Geschäftsgang, die Ertragslage und weitere besondere Vorkommnisse informiert. Ihm obliegt insbesondere die Festlegung der strategischen Ausrichtung der Unternehmensgruppe inklusive Mittelfristplanung sowie die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen.

#### 3.5.2 Ausschüsse des Verwaltungsrats / Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat der IVF HARTMANN Holding AG hat einen Nominations- und Vergütungsausschuss gebildet, der die nach Gesetz, Statuten und «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» vorgesehenen Aufgaben wahrnimmt und sich aus von der Generalversammlung direkt gewählten Mitgliedern zusammensetzt. Auf die Bildung eines separaten Prüfungsausschusses wird verzichtet. Der Gesamtverwaltungsrat setzt sich intensiv und kritisch mit der finanziellen Situation der Unternehmensgruppe auseinander. Er trifft sich regelmässig mit der externen Revisionsstelle und lässt sich von ihr Bericht erstatten. Daneben verfügt die IVF HARTMANN GRUPPE über keine eigene interne Revision, wird jedoch in regelmässigen Abständen durch die interne Revision der Mehrheitsaktionärin geprüft. Über die Ergebnisse der Prüfung inklusive des Follow-ups bezüglich vereinbarter Massnahmen werden der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in Schriftform in Kenntnis gesetzt.

Der Nominations- und Vergütungsausschuss bestand 2018 aus den Herren Dr. Rinaldo Riguzzi, PD Dr. med. Walter Schweizer und Fritz Hirsbrunner.

#### 3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats und des Nominations- und Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selber und wählt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat tagt in der Regel drei- bis viermal jährlich, beziehungsweise sooft es die Geschäfte erfordern. Im Geschäftsjahr 2018 konnten die anfallenden Geschäfte in drei konzentrierten Sitzungen behandelt werden. Die Sitzungsdauer betrug im Durchschnitt vier Stunden.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nimmt in der Regel auch die Geschäftsleitung ohne Stimmrecht teil; externe Berater wurden 2018 nicht herangezogen. Die Einladungen zu den Verwaltungsratssitzungen werden mindestens zehn Tage im Voraus versandt. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Seine Beschlüsse fasst er mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Verwaltungsratspräsidenten.

Der Nominations- und Vergütungsausschuss tagt mindestens einmal im Berichtsjahr. Im Jahr 2018 trat er im Februar und im Dezember insgesamt zweimal während jeweils ungefähr einer Stunde zusammen. Seine Aufgabe ist gemäss Art. 19 der Statuten und gemäss Organisationsreglement die Unterstützung des Verwaltungsrats bei der mittel- und langfristigen Nachfolgeplanung für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Des Weiteren unterstützt er den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und -richtlinien sowie der Leistungsziele für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Er bereitet dem Verwaltungsrat die Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung

des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung vor. Zur Durchführung seiner Arbeit hat der Nominations- und Vergütungsausschuss ein Vergütungsreglement erlassen.

### 3.6 Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat delegiert im Rahmen seiner Kompetenzen die Geschäftsführung an die Geschäftsleitung mit Ausnahme der unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben. Insbesondere übernimmt die Geschäftsleitung dabei die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele im Rahmen der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Strategie. Weitere Aufgaben der Geschäftsleitung, die ihr vom Verwaltungsrat übertragen wurden, umfassen unter anderem:

- Erarbeitung der Entscheidungsvorlagen zu Strategie, Zielsetzung, Leitbild, Implementierungsmassnahmen sowie Budget und Mittelfristplanung
- Erstellung der Monats- und Jahresabschlüsse unter Einhaltung der rechtlichen Vorschriften
- Ausarbeitung des Geschäftsberichtes und sonstiger Kommunikation im Rahmen des Jahresabschlusses zur Vorlage vor dem Verwaltungsrat
- Ausführung der Beschlüsse und Weisungen der Generalversammlung, des Verwaltungsrats und des Nominations- und Vergütungsausschusses
- Entwicklung von Personalreglementen
- Gestaltung und Implementierung des Internen Kontrollsystems (IKS), des Compliance-Systems sowie des Risikomanagement-Systems nach Vorgaben des Verwaltungsrats und der Berichterstattung an den Verwaltungsrat
- Erlassung und Überwachung interner Richtlinien zur Einhaltung aller börsenrelevanten Meldepflichten

### 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat nimmt seine Verantwortlichkeiten basierend auf verschiedenen Dokumentationen wahr, die ihm seitens der Geschäftsleitung in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt werden. Die Tabelle rechts führt diese Informationen auf. Des Weiteren erhält der Verwaltungsratspräsident die Protokolle sämtlicher Geschäftsleitungssitzungen zur Information und wird vom CEO in regelmässigen Abständen, mindestens jedoch zweimal im Monat, in persönlichen Sitzungen über den Geschäftsverlauf, die Strategieimplementierung und weitere den Verwaltungsrat betreffende Angelegenheiten orientiert.

| Thema                                 | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Rhythmus       |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Mittelfristplanung (3-Jahres-Planung) | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung und Bilanz) über drei Jahre</li> <li>– Darstellung der wichtigsten Projekte und Massnahmen zur Strategieumsetzung</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                | 1× jährlich    |
| Budgetplanung                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow)</li> <li>– Aufzeigen der Entwicklung und Kommentierung der Umsätze in den Kundensegmenten</li> <li>– Aufzeigen und Kommentierung der Entwicklung der wichtigsten Kostenpositionen</li> <li>– Kommentierung der wichtigsten strategischen Projekte (Auswirkung auf das finanzielle Resultat)</li> </ul>                                | 1× jährlich    |
| Forecasts                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow)</li> <li>– Aufzeigen der Entwicklung und Kommentierung der Umsätze in den Kundensegmenten</li> <li>– Aufzeigen und Kommentierung der Entwicklung der wichtigsten Kostenpositionen</li> <li>– Kommentierung der wichtigsten strategischen Projekte (Fortschritt bei der Umsetzung/ Auswirkung auf das finanzielle Resultat)</li> </ul> | 3× jährlich    |
| Jahresabschluss                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz, Cashflow-Rechnung, Eigenkapitalspiegel)</li> <li>– Präsentation des Entwurfs zum Geschäftsbericht des abgelaufenen Berichtsjahres</li> <li>– Kommentierung der wichtigsten strategischen Projekte (Fortschritt bei der Umsetzung/ Auswirkung auf das finanzielle Resultat)</li> </ul>                                                              | 1× jährlich    |
| Halbjahresabschluss                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 1× jährlich    |
| Monatsabschluss                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | monatlich      |
| Strategieumsetzung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsentation zum Fortschrittsstand der Strategieimplementierung durch die Geschäftsleitung</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1–3 × jährlich |
| Risikomanagement                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Risk Management Report über die finanziellen und operativen Risiken</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1× jährlich    |

### Internes Kontrollsystem / Risikomanagement

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit strategischen, finanziellen und operativen Risiken einen hohen Stellenwert bei.

Das gesetzlich vorgeschriebene Interne Kontrollsystem, welches seit 2008 auf Basis des COSO<sup>1</sup> Enterprise Risk Management (ERM) Modells (COSO II) eingeführt ist, wird jährlich evaluiert und seitens der Revisionsgesellschaft geprüft. Im Jahr 2017 wurde zusätzlich das Prozessrisikomanagement eingeführt und im ERM ergänzt. Die Aufsicht über den Prozess hat ein eigens benannter Risk Officer inne.

Die IVF HARTMANN GRUPPE verfügt über keine eigene interne Revision. Die Unternehmensgruppe wird jedoch in regelmässigen Abständen durch die interne Revision der Mehrheitsaktionärin geprüft. Über die Ergebnisse der Prüfung inklusive des Follow-ups bezüglich vereinbarter Massnahmen werden der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in Schriftform in Kenntnis gesetzt.

### Corporate Compliance / Interne Revision

Die IVF HARTMANN Holding AG verfügt über keine eigene Abteilung für die interne Revision. Die interne Revision wird durch die Mehrheitsaktionärin vorgenommen. Als lokaler Compliance Officer ist sodann der Head of Human Resources eingesetzt. Neben dem konzernweit gültigen Code of Conduct der HARTMANN GRUPPE existieren lokal zusätzlich ein Code of Behaviour, eine Antikorruptionsrichtlinie sowie ein Reglement bezüglich Diskriminierung, Mobbing und sexueller Belästigung.

Die verschiedenen Dokumente richten sich an national und international anerkannten Best Practice-Ansätzen aus (z. B. SWISS MEDTECH-Kodex, UK Bribery Act, US Foreign Corrupt Practices Act, Ethikregelwerk der International Labour Organization usw.). Alle Dokumente sind Bestandteile der Arbeitsverträge und für alle Mitarbeitenden der IVF HARTMANN GRUPPE bindend.

Die Verantwortung für die Durchsetzung der Compliance obliegt der Geschäftsleitung und dem lokalen Compliance Officer. Der Verwaltungsrat evaluiert laufend, ob die Compliance-Grundsätze im Unternehmen hinreichend bekannt sind und gelebt werden.

### Selbstevaluation

Der Verwaltungsrat nimmt jährlich jeweils an einer Sitzung pro Jahr eine Selbstevaluation (inklusive Nominations- und Vergütungsausschuss) vor.

## 4. Geschäftsleitung

### 4.1/4.2 Mitglieder der Geschäftsleitung der IVF HARTMANN Holding AG und der IVF HARTMANN AG/Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Es wird auf die Aufstellung auf der Seite 36 verwiesen.

### 4.3 Anzahl zulässige Mandate für Geschäftsleitungsmitglieder

Gemäss Art. 27 Abs. 2 der Statuten kann kein Geschäftsleitungsmitglied mehr als sechs Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als vier in Gesellschaften, die zur ordentlichen Revision verpflichtet sind, und nicht mehr als eines in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkungen fallen gemäss Art. 27 Abs. 3 der Statuten Mandate in Unternehmen, die durch die IVF HARTMANN Holding AG kontrolliert werden.

### 4.4 Managementverträge

Es bestehen per 31. Dezember 2018 keine Managementverträge zwischen der IVF HARTMANN Holding AG und Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der IVF HARTMANN GRUPPE.

## 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme sowie Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Es wird auf die Ausführungen des Vergütungsberichts auf den Seiten 37 bis 41 verwiesen.

### 5.2 Grundsätze der erfolgsabhängigen Vergütungen

#### 5.2.1 Statutarische Regeln zu den Grundsätzen der erfolgsabhängigen Vergütungen

Gemäss Art. 25 der Statuten kann den Mitgliedern der Geschäftsleitung neben einer fixen Vergütung auch eine variable Vergütung ausgerichtet werden, die sich zum einen am Unternehmensergebnis und zum anderen an der Erreichung von Leistungszielen orientiert. Die Gesamtvergütung berücksichtigt dabei Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers. Die Leistungsziele werden zu Jahresbeginn durch den Verwaltungsrat auf Empfehlung des Nominations- und Vergütungsausschusses hin festgelegt. Sie umfassen unternehmens-, bereichsspezifische und/oder individuelle Ziele. Der Verwaltungsrat legt die Gewichtung der Ziele und die jeweiligen Zielwerte fest und beurteilt die Zielerreichung nach Ablauf des Geschäftsjahres. Die variable Vergütung besteht nur aus sofort verfügbaren Teilen; es besteht nur eine indirekte Kopplung an mittel- und längerfristige Ziele, indem diese in Teilziele pro Jahr hinuntergebrochen und in die Leistungs-

<sup>1</sup> Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission

ziele der Geschäftsleitung aufgenommen werden. Über die Erreichung der kurzfristigen Teilziele Jahr für Jahr wird schliesslich das mittel- und langfristige Ziel erreicht.

Die variable Vergütung ist eine Barentschädigung. Insgesamt darf die variable Vergütung eines Mitglieds der Geschäftsleitung maximal 200 % der fixen Vergütung betragen.

Die Unternehmensgruppe ist berechtigt, jeder Person, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung in die Geschäftsleitung eintritt oder innerhalb der Geschäftsleitung befördert wird, während der Dauer der bereits genehmigten Vergütungsperioden einen Zusatzbetrag auszurichten, wenn die bereits genehmigte Vergütung nicht ausreicht. Der Zusatzbetrag darf je Vergütungsperiode die im Rahmen des zuletzt genehmigten maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung auf ein Mitglied der Geschäftsleitung entfallende höchste Vergütung maximal um 25 % übersteigen (Art. 24 der Statuten).

### 5.2.2 Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen

Die Unternehmensgruppe kann den Mitgliedern der Geschäftsleitung gemäss Art. 28 der Statuten arbeitsverhältnisbezogene Darlehen oder Kredite gewähren. Diese sind auf 100 % der Gesamtvergütung limitiert und müssen Drittbedingungen entsprechen.

Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung sind berechtigt, sich in den Vorsorge- und Pensionsplänen zu versichern oder an ihnen teilzunehmen. Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen nicht an den Vorsorgeeinrichtungen der Gesellschaft teil.

### 5.2.3 Abstimmung der Generalversammlung über Vergütungen

Gemäss Art. 23 der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich, gesondert und bindend die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf die Gesamtbeträge a) für die maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer, b) für die maximale fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr, c) für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das vergangene Geschäftsjahr. Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines Gesamtbetrags oder mehrerer Teilbeträge, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung einen neuen Antrag stellen. Stellt er keinen Antrag oder wird auch dieser abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat eine neue Generalversammlung einberufen und ihr neue Anträge zur Genehmigung der Gesamtbeträge unterbreiten.

Die Generalversammlung stimmt ausserdem jährlich konsultativ (ohne bindende Wirkung) über den Vergütungsbericht ab.

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmberechtigt sind die zum Zeitpunkt des Schliessens des Aktienbuchs eingetragenen Aktionäre. Jeder Aktionär kann sich durch einen anderen Aktionär mittels Vollmacht vertreten lassen. Dem Aktionär steht weiter das Recht zu, sich entweder durch den Verwaltungsrat oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR vertreten zu lassen. Zu den Stimmrechtsbeschränkungen und der Eintragung im Aktienbuch wird in Ziff. 2.6 vorstehend hingewiesen.

### 6.2 Quoren

Die statutarischen Quoren entsprechen den Regelungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist gemäss Art. 15 der Statuten erforderlich für die:

- a) Änderung des Gesellschaftszwecks;
- b) Einführung von Stimmrechtsaktien;
- c) Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien und Erleichterung oder Aufhebung der Übertragbarkeitsbeschränkung;
- d) genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung;
- e) Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme, und Gewährung von besonderen Vorteilen;
- f) Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts;
- g) Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- h) Auflösung der Gesellschaft;
- i) Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Revisionsstelle.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt entsprechend den Regelungen des Schweizerischen Obligationenrechts.

### 6.4 Traktandierung

Gemäss Art. 11 der Statuten sind in der Einberufung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrats und gegebenenfalls der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens CHF 1 Mio. halten, können unter Einhaltung einer Frist von 60 Tagen schriftlich und begründet unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen.

### 6.5 Eintragung im Aktienbuch

Das Aktienbuch wird zehn Tage vor dem Termin der Generalversammlung geschlossen.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Die IVF HARTMANN Holding AG besitzt keine statutarischen Opting-out- beziehungsweise Opting-up-Regelungen.

### 7.2 Kontrollwechselklausel

Es bestehen weder zugunsten des Verwaltungsrats noch der Geschäftsleitung oder weiterer Kreise des Kaders derartige Zusagen oder Vereinbarungen.

## 8. Revisionsstelle

Die PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur, wurde an der Generalversammlung vom 19. April 2011 erstmals mit dem Mandat der Revisionsstelle betraut. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt; Leitender Revisor ist seit 2012 Christian Kessler, diplomierter Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte. Der leitende Revisor wechselt spätestens alle sieben Jahre. Im Jahr 2018 fanden zwei Treffen zwischen Vertretern der Revisionsstelle und dem Verwaltungsrat statt. Am ersten Treffen im Rahmen der Verwaltungsratssitzung vom 16. Februar 2018 orientierte die Revisionsstelle mündlich und schriftlich über den umfassenden Bericht zum Jahresabschluss 2017, wobei auch der Vergütungsbericht testiert wurde. An der Verwaltungsratssitzung vom 16. August 2018 orientierte ein Vertreter der Revisionsstelle den Verwaltungsrat über ihren Prüfungsplan 2018.

Vorgängig zum Antrag auf (Wieder-)Wahl beurteilt der Verwaltungsrat die Leistungen der Revisionsstelle über die vergangene Amtsdauer. Dies erfolgt primär anhand der während dieser Zeit zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie anhand der Sitzungen des Verwaltungsrats mit der Revisionsstelle. Relevante Kriterien für die Beurteilung sind die Kompetenz des eingesetzten Prüfungsteams, die unabhängige und objektive Sicht, die Abgabe von konstruktiv-kritischen Empfehlungen sowie eine offene und effektive Kommunikation gegenüber der Unternehmensgruppe. Auf Basis dieser Beurteilung wird auch die Honorierung der Revisionsstelle diskutiert und gegebenenfalls angepasst. Im Geschäftsjahr 2018 wurden der IVF HARTMANN GRUPPE für Prüfungsdienstleistungen TCHF 130, für prüfungsnahe Dienstleistungen TCHF 10 und für sonstige Beratungsdienstleistungen TCHF 2 in Rechnung gestellt.

## 9. Informationspolitik

Die IVF HARTMANN Holding AG informiert Aktionäre und Kapitalmarkt offen, umfassend und zeitgerecht. Die Informationspolitik richtet sich nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung. Die Aktionäre und der Kapitalmarkt werden mittels Medieninformationen über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Als an der SIX Swiss Exchange AG kotiertes Unternehmen unterstehen wir insbesondere auch der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse (Ad-hoc-Publizitätspflicht).

Weitere Informationen stehen der Öffentlichkeit auf der Unternehmens-Website [www.ivf.hartmann.info](http://www.ivf.hartmann.info) zur Verfügung. Den ausführlichen Finanzkalender finden Sie auf Seite 76.

| Name<br>Funktion                                                     | <b>Dr. Rinaldo Riguzzi</b><br>Präsident                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>PD Dr. med. Walter Schweizer</b><br>Vizepräsident                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Andreas Joehle</b><br>Delegierter des Verwaltungsrats                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dauer der<br>Zugehörigkeit zum<br>Verwaltungsrat                     | – Verwaltungsrat seit 1991<br>– VR-Präsident seit 2006                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | – Verwaltungsrat seit 1997<br>– VR-Vizepräsident seit 2006                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | – Verwaltungsrat seit 2013                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Exekutives/<br>nicht exekutives<br>Mitglied                          | – nicht exekutives Mitglied<br>– ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung<br>der Unternehmensgruppe in den drei<br>der Berichtsperiode vorangegangenen<br>Geschäftsjahren<br>– ohne wesentliche geschäftliche Beziehun-<br>gen mit der Unternehmensgruppe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | – nicht exekutives Mitglied<br>– ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung<br>der Unternehmensgruppe in den drei<br>der Berichtsperiode vorangegangenen<br>Geschäftsjahren<br>– ohne wesentliche geschäftliche Beziehun-<br>gen mit der Unternehmensgruppe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | – exekutives Mitglied                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Mitglied im<br>Nominations- und<br>Vergütungsaus-<br>schuss          | ja                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | ja                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | nein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Nationalität/<br>Geburtsjahr                                         | CH, I/1946                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | CH/1952                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | CH, D/1961                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Ausbildung                                                           | – Lic. oec. HSG Volkswirtschaft/<br>Dr. oec. HSG Betriebswirtschaft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | – Privatdozent und Dr. med., Facharzt<br>Chirurgie FMH, spez. Viszeralchirurgie,<br>spez. Allg. Chirurgie und Unfallchirurgie,<br>FACS (USA), FRCS (England)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | – Fachausbildung für Anästhesie und<br>Intensivpflege in Düsseldorf und Duisburg<br>– Berufsbegleitende Weiterbildungen an<br>der INSEAD Business School in Fontaine-<br>bleau, Frankreich, und Schanghai, China,<br>sowie an der Duke-Universität in Durham,<br>USA, in den Bereichen Emerging Markets<br>und Global Mergers & Acquisitions                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Beruflicher<br>Hintergrund                                           | – Tätigkeit im EDV-Zentrum der Gebrüder<br>Sulzer während Erarbeitung Doktorarbeit<br>– 1978–1984 Direktor der SSC Steril Catgut<br>Gesellschaft Neuhausen (nachmals<br>B.Braun, Melsungen)<br>– 1984–1986 Geschäftsleitungsmitglied<br>der Galenica Holding AG, Bern<br>– 1987–1991 Direktionspräsident der<br>IVF HARTMANN GRUPPE<br>– 1991–2006 CEO und Delegierter des VR<br>der IVF HARTMANN GRUPPE<br>– 2004–30.6.2013 Vorstandsvorsitzender<br>der PAUL HARTMANN AG und CEO der<br>HARTMANN GRUPPE<br>– 2013–20.4.2018 Mitglied des Aufsichts-<br>rats der PAUL HARTMANN AG | – 1986–1995 erster Oberarzt und Mitglied<br>der Klinikleitung am Inselspital Bern<br>– 1996–2008 Chefarzt der Abteilung<br>Chirurgie der Spitäler Schaffhausen<br>– 1996–2005 Mitglied der Spitalleitung<br>des Kantonsspitals Schaffhausen<br>– 1998–2006 Privatdozent der Medizinischen<br>Fakultät der Universität Bern<br>– seit 2006 Privatdozent der Medizinischen<br>Fakultät der Universität Zürich<br>– seit 2008 selbstständiger spezialisierter<br>Chirurg mit operativer Tätigkeit als akkre-<br>dittierter Belegarzt an der Hirslanden Klinik<br>Belair Schaffhausen, an der Universitäts-<br>klinik für Viszeralchirurgie und Transplan-<br>tation am Universitätsspital Zürich und<br>an der Klinik Lindberg, Winterthur                                                                                                                                                                                                                                                      | – 1985–1997 Verantwortung in unterschied-<br>lichen Medical-Sparten bei 3M Europe,<br>zuletzt als General Sales und Marketing<br>Manager für das Krankenhausgeschäft<br>– 1998–2004 Managing Director Deutsch-<br>land, Österreich und Schweiz bei Colo-<br>plast A/S, zusätzlich Leitung HSC-Unter-<br>nehmensgruppe im Bereich Home Care<br>– 2005–2007 Leitung europäische Diabetes<br>Division bei Medtronic International in der<br>Schweiz<br>– 2008–2012 Leitung Surgical Division bei<br>der Mölnlycke Health Care Gruppe und<br>Verantwortung für das globale Geschäft<br>– 1.1.2013–30.6.2013 Mitglied des<br>Vorstands der HARTMANN GRUPPE<br>– 1.7.2013–31.12.2018 Vorstandsvorsit-<br>zender der PAUL HARTMANN AG und CEO<br>der HARTMANN GRUPPE |
| Weitere<br>Tätigkeiten und<br>eventuelle<br>Interessen-<br>bindungen | 2001–2016 Präsident des Bankrats der<br>Schaffhauser Kantonalbank; seit 2015<br>Beiratsvorsitzender der Schwabe-Gruppe,<br>Deutschland                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2000–2010 Vorstandsmitglied als «Gover-<br>nor» des Swiss Chapter des American<br>College of Surgeons, seit 2011 als Präsident;<br>seit 1997 Vorstandsmitglied bei Krebsliga<br>Schaffhausen; seit 2006 Vizepräsident der<br>Schweizerischen Arbeitsgruppe für Hernien-<br>chirurgie; seit 2009 Ehrenmitglied der ISDS<br>(International Society for Digestive Disease);<br>seit 2010 freies korrespondierendes Mit-<br>glied der Österreichischen Gesellschaft für<br>Chirurgie; seit 2010 Swiss Delegate der<br>International Surgical Society; seit 2011<br>Ehrenpräsident des Stiftungsrats der Vorsor-<br>gestiftung der Leitenden Spitalärzte der<br>Schweiz VLSS; seit 2012 Co-Präsident des<br>Gönnervereins der Cinevox Junior Ballett-<br>Company, Neuhausen; seit 2015 Ver-<br>waltungsratspräsident Dr. Schweizer Holding<br>AG; seit 2015 Verwaltungsratspräsident<br>und CEO Dr. Schweizer Immunocare AG;<br>seit 2017 Mitglied Verwaltungsrat der<br>Aprofol AG, Schaffhausen |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |



Verwaltungsrat v.l.n.r.: Andrea Rytz, Michel Kuehn,  
PD Dr. med. Walter Schweizer, Dr. Rinaldo Riguzzi,  
Andreas Joehle (bis 31.12.2018), Rita Ziegler, Fritz Hirsbrunner

**Fritz Hirsbrunner**

Mitglied

- Verwaltungsrat seit 2005
- Mitglied des VR-Ausschusses 2006–2013, 2017
- nicht exekutives Mitglied
- ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren
- ohne wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Unternehmensgruppe

ja

CH/1949

- Lic. oec. HEC Universität Lausanne, Senior Executive Program, IMD, Lausanne

- 1972–1977 diverse Positionen in den Bereichen Logistik, Planung und Controlling der Division Pharma der Ciba-Geigy, Basel
- 1977–1992 diverse Positionen bei der Galenica Gruppe
- 1992–2011 Mitglied der Generaldirektion der Galenica Gruppe und CFO/Leiter der Generaldirektion Finanzen und Corporate Services
- seit Mai 2012 Verwaltungsrat der Galenica AG und Vifor Pharma AG

Seit 1998 Mitglied des Verwaltungsrats von VenCap 6 Ltd, Jersey; seit 1999 Verwaltungsrat bei Berlac AG, Sissach; seit 2006 Mitglied des Stiftungsrats der IST Investmentstiftung, Zürich

**Michel Kuehn**

Mitglied

- Verwaltungsrat seit 2006
- nicht exekutives Mitglied
- ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren, jedoch Vorstandsmitglied bei der Muttergesellschaft PAUL HARTMANN AG
- ohne wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Unternehmensgruppe

nein

F, CH/1954

- Dipl. Ingenieur Handelshochschule Strassburg

- 1980–1987 Generaldirektor einer Weinbaugenossenschaft
- 1988–1992 Generaldirektor eines Mineralwasserunternehmens im Elsass (F)
- 1993–2001 Verkaufsleiter «Institutionen» bei PAUL HARTMANN France
- seit 2001 Vorstandsvorsitzender bei PAUL HARTMANN France
- seit 2006 Mitglied des Vorstands/COO der HARTMANN GRUPPE

Seit 2006 Aufsichtsratsvorsitzender bei diversen Tochtergesellschaften der HARTMANN GRUPPE

**Rita Ziegler**

Mitglied

- Verwaltungsrat seit 2006
- nicht exekutives Mitglied
- ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren
- ohne wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Unternehmensgruppe

nein

CH/1953

- Lic. oec. HSG

- 1996–2002 Verwaltungsdirektorin des Spitals Limmattal, Schlieren
- 2002–2008 Direktorin des Universitätsspitals Basel
- 2008–2016 Vorsitzende der Spitaldirektion des Universitätsspitals Zürich

**Andrea Rytz**

Mitglied

- Verwaltungsrat seit 2017
- nicht exekutives Mitglied
- ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren
- ohne wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Unternehmensgruppe

nein

CH/1972

- Radiologiefachfrau HF (MTRA), Inselspital Bern
- Master of Advanced Studies (MAS) in Health Service Management, Fachhochschule St. Gallen
- Executive Master in Business Administration (EMBA), Fachhochschule St. Gallen
- 1993–1999 diplomierte Radiologiefachfrau, Universitätsspital Zürich
- 1999–2004 Abteilungsleiterin Radiologie, Hirslanden Klinik Im Park, Zürich
- 2004–2005 Leitende Radiologiefachfrau, Departement Diagnostische Radiologie, Universitätsspital Zürich
- 2005–2011 Bereichsleiterin Institute & Prozesse Hirslanden Klinik Im Park, Zürich
- 2011–2015 Direktorin Hirslanden Klinik Belair, Schaffhausen
- seit 2016 Direktorin, CEO der Schulthess Klinik Zürich

Seit 2007 Vorsitzende der Fachstelle Strahlenschutz des Verbandes der Radiologiefachpersonen (SVMTRA); seit 2017 Vorstandsmitglied der Zürcher Handelskammer



Geschäftsleitung: Dr. Claus Martini (l.) und Jürgen Sigg (bis 31.12.2018)

|                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name                                                         | <b>Dr. Claus Martini</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>Jürgen Sigg</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Funktion                                                     | CEO<br>IVF HARTMANN Holding AG<br>CEO<br>IVF HARTMANN AG                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Director Sales/ Marketing/<br>R&D/Digitalization/IT<br>IVF HARTMANN AG                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Mitglied der<br>Geschäftsleitung<br>seit                     | 2016                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 2015                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Nationalität/<br>Geburtsjahr                                 | D/1965                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | D/1971                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Ausbildung                                                   | Dipl. Ing., Dr. oec. HSG                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Dipl.-Ing. (FH), Executive MBA                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Beruflicher<br>Hintergrund                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bis 2003 verschiedene Geschäftsführungsfunktionen in der Schott Gruppe in Deutschland, England und Italien</li> <li>– 2003–2008 CEO der Biotronik AG, Bülach, und Mitglied der Geschäftsleitung der Biotronik Gruppe, Deutschland</li> <li>– 2009–2011 CEO der Adaptive Neuro-modulation GmbH, Deutschland</li> <li>– 2012–2014 CEO der Belimed Gruppe, Zug, und Mitglied der Geschäftsleitung der Metall Zug AG</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bis 2001 in verschiedenen Unternehmen in den Bereichen Projektleitung, Forschung und Entwicklung tätig</li> <li>– 2001–2003 Development Engineer R&amp;D bei Jomed AG, Schweiz</li> <li>– 2003–2018 bei IVF HARTMANN AG, Schweiz <ul style="list-style-type: none"> <li>– 2003–2009 Project Leader R&amp;D</li> <li>– 2010–2011 Business Development Manager Sales &amp; Marketing</li> <li>– 2011–2015 Head of Sales &amp; Marketing Institutions</li> <li>– 2015–2018 Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung</li> </ul> </li> </ul> |
| Weitere Tätigkeiten<br>und eventuelle<br>Interessenbindungen | Mitglied im Vorstand der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen (IVS); Geschäftsführer der PAUL HARTMANN GmbH, Wien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Vorstandsmitglied der Swissmedtech Fachgruppe Medizinische Verbrauchsgüter; Vorstand im Technologieverband ITS, Schaffhausen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

# Vergütungsbericht 2018

## Einleitung

Der vorliegende Vergütungsbericht erläutert die grundlegende Vergütungspolitik der IVF HARTMANN GRUPPE und informiert über das Verfahren zur Festlegung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie über derzeit eingesetzte Vergütungselemente. Schliesslich werden die Gesamtvergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Jahr 2018 offengelegt.

Der Bericht erfüllt die am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Vorschriften der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)» und damit einhergehend die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts, namentlich Art. 663b<sup>bis</sup>, 696, 958, 958c, 958d Abs. 2–4, 958e Abs. 1 und 958 f. Des Weiteren folgt der Bericht im Wesentlichen den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economie-suisse und der «Richtlinie Corporate Governance (RLCG)» der SIX Swiss Exchange AG.

Die Kapitel 3, 4, 5 und 6 des vorliegenden Vergütungsberichts wurden durch die Revisionsstelle der IVF HARTMANN GRUPPE geprüft.

## 1. Vergütungspolitik

Ziel der Vergütungspolitik der IVF HARTMANN GRUPPE ist es, kompetente, erfahrene und motivierte Personen für die einzelnen Funktionen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung zu gewinnen und zu halten. Die Vergütungspolitik der Unternehmensgruppe gestaltet sich nach den folgenden drei Grundsätzen:

### – Fairness und Transparenz

Zum Einsatz kommen transparente, klar strukturierte Vergütungsmodelle, die eine gerechte Entlohnung in Bezug auf Verantwortungsbereich und Kompetenzen der einzelnen Positionen widerspiegeln.

### – Leistungs- und erfolgsbezogene Vergütung

Ein Teil der Vergütung ist an die individuelle Leistung in Bezug auf vorab definierte Ziele geknüpft.

### – Wettbewerbsfähige Vergütung

Die Vergütungen stehen in angemessener Relation zur marktüblichen Vergütung für vergleichbare Positionen.

## 2. Festlegung der Vergütungen

### 2.1. Beteiligte Organe

In den Festlegungsprozess der Vergütungen sind neben der Generalversammlung, dem Verwaltungsrat und dem CEO der Unternehmensgruppe auch der eigens dafür gebildete Nominations- und Vergütungsausschuss (NVA) des Verwaltungsrats eingebunden. Die Aufgaben und Befugnisse dieses Ausschusses sind in den Statuten sowie im Organisationsreglement geregelt.

Der NVA besteht aus mindestens drei unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats, die jährlich je einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. An der Generalversammlung 2018 wurden Dr. Rinaldo Riguzzi (Präsident), PD Dr. med. Walter Schweizer (Vizepräsident) und Fritz Hirsbrunner (Mitglied) gewählt. Das Gremium unterstützt den Verwaltungsrat unter anderem bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und -richtlinien sowie der Leistungsziele. Des Weiteren berät er den Verwaltungsrat bei der Vorbereitung der Anträge an die Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Der NVA kann externe Berater ohne Stimmrecht hinzuziehen.

Im Geschäftsjahr 2018 tagte der NVA im Februar; externe Berater wurden keine beigezogen. Die Empfehlungen wurden durch den gesamten NVA an den Verwaltungsrat formuliert; die einzelnen Mitglieder traten bei der Beratung über ihre eigene Vergütung in Ausstand.

## 2.2. Kompetenzregelung

Die Kompetenzen hinsichtlich Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind in den Statuten und im Organisationsreglement geregelt. Gemäss Art. 23 der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich, gesondert und bindend die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf die Gesamtbeträge:

- für die maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer;
- für die maximale fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr;
- für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das vergangene Geschäftsjahr.

Auf Grundlage dieser genehmigten maximalen Vergütungen erarbeitet der NVA die Einzelvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder sowie die fixe und die variable Einzelvergütung für jedes Mitglied der Geschäftsleitung als Empfehlung zuhanden des Gesamtverwaltungsrats. Letzterer entscheidet schliesslich über die Höhe der einzelnen Vergütungen unter Beachtung der durch die Generalversammlung genehmigten Beträge.

Gemäss Art. 24 der Statuten sind die Gesellschaft oder von ihr kontrollierte Gesellschaften ermächtigt, jeder Person, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung in die Geschäftsleitung eintritt oder innerhalb der Geschäftsleitung befördert wird, während der Dauer der bereits genehmigten Vergütungsperioden einen Zusatzbetrag auszurichten, wenn die bereits genehmigte Vergütung für dessen Vergütung nicht ausreicht. Der Zusatzbetrag darf je Vergütungsperiode die im Rahmen des zuletzt genehmigten maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung auf ein Mitglied der Geschäftsleitung entfallende höchste Vergütung maximal um 25 % übersteigen.

Gemäss Art. 28 der Statuten kann die Unternehmensgruppe den Mitgliedern der Geschäftsleitung arbeitsverhältnisbezogene Darlehen oder Kredite gewähren. Diese sind auf 100 % der Gesamtvergütung limitiert und müssen Drittbedingungen entsprechen.

Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung sind zudem berechtigt, sich in den Vorsorge- und Pensionsplänen zu versichern oder teilzunehmen. Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen nicht an den Vorsorgeeinrichtungen der Gesellschaft teil.

Der Verwaltungsrat legt der Generalversammlung den Vergütungsbericht für das vergangene Geschäftsjahr zur Konsultativabstimmung (ohne bindende Wirkung) vor.

## 2.3. Vergütungselemente

### a. Allgemeines

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine Vergütung, bestehend aus einem fixen Honorar. Es werden keine Sitzungsgelder ausgerichtet. Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats, welche die Muttergesellschaft im Verwaltungsrat vertreten, erhalten keine Vergütungen. Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten zusätzlich zum Honorar eine fixe Vergütung (Basissalär).

Für Mitglieder der Geschäftsleitung besteht die Vergütung aus einer fixen Vergütung (Basissalär) und einer variablen Vergütung (HARTMANN Global Bonus Plan). Zur fixen Vergütung gehören auch Vorsorgeleistungen (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und beruflichen Vorsorge, Kapitalversicherung sowie Todesfall- und Invaliditätsversicherung). Die variable Vergütung (HARTMANN Global Bonus Plan) ist einerseits an den finanziellen Erfolg der Unternehmensgruppe, andererseits an individuelle, zu Beginn des Geschäftsjahres durch den NVA festgelegte Ziele der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder gekoppelt.

Die Arbeitsverträge mit den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von sechs Monaten bzw. zwölf Monaten (CEO) vor und enthalten keine Abgangsentschädigung.

### b. Verwaltungsrat

#### Vergütung (Honorar)

Die Vergütung der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder richtet sich nach der jeweiligen Position und der zeitlichen Belastung im Jahr. Sämtliche Vergütungen sind fixe Barentschädigungen (Honorar); es besteht kein Aktienbeteiligungsprogramm. Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats, welche durch die Muttergesellschaft entsandt werden, erhalten keine Vergütungen.

#### Fixe Vergütung (Basissalär) für exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats

Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten zusätzlich zum Honorar eine fixe Vergütung (Basissalär), die bar gezahlt wird. Es besteht kein Anspruch auf eine variable Vergütung (HARTMANN Global Bonus Plan).

### Vorsorge- und Zusatzleistungen

Die mit der Vergütung zusammenhängenden Leistungen an Sozial- und Vorsorgeversicherungen sowie Sachleistungen (z. B. Geschäftswagen) werden getrennt unter «Sozial-, Vorsorge- und Sachleistungen» aufgeführt.

Der NVA überprüft einmal jährlich, ob die bestehenden Vergütungshöhen sowie die Höhe der Sitzungsgeldpauschale vor dem Hintergrund der Grundsätze zur Vergütungspolitik weiterhin adäquat sind, und unterbreitet dem Verwaltungsrat gegebenenfalls Änderungsvorschläge.

### c. Geschäftsleitung

#### Fixe Vergütung (Basissalär)

Das Basissalär stellt das Entgelt für die jeweilige Funktion dar. Seine Höhe ist abhängig von der Verantwortung und den Kompetenzen der jeweiligen Funktion, dem persönlichen Profil des Stelleninhabers (Erfahrung, Leistungsnachweis, Qualifikation) sowie vergleichbaren externen Marktwerten. Es handelt sich um eine Barentschädigung.

#### Variable Vergütung (HARTMANN Global Bonus Plan)

Seit dem Geschäftsjahr 2016 partizipieren die Mitglieder der Geschäftsleitung am HARTMANN Global Bonus Plan. Die Bemessungsgrössen der variablen Vergütung beruhen auf zwei Hauptfaktoren: Dem persönlichen Beitrag jedes Geschäftsleitungsmitglieds zu den quantitativen und qualitativen Zielen der IVF HARTMANN GRUPPE, sowie dem Unternehmenserfolg der PAUL HARTMANN GRUPPE auf Basis eines Finanzziels. Der Erfolg der PAUL HARTMANN GRUPPE bestimmt den Betrag (Bonustopf), der für die Auszahlung von Boni weltweit zur Verfügung steht. Je erfolgreicher der HARTMANN Konzern ist, desto grösser ist der Bonustopf.

Die Zielvorgaben für die Geschäftsleitung der IVF HARTMANN GRUPPE für das Geschäftsjahr 2018 wurden vom Verwaltungsrat in Abstimmung mit den Regelungen des HARTMANN Global Bonus Plan wie folgt festgelegt:

|                                                                    |             |
|--------------------------------------------------------------------|-------------|
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) IVF HARTMANN GRUPPE | 50 %        |
| Umsatzerlöse IVF HARTMANN GRUPPE                                   | 15 %–20 %   |
| Individuelle Ziele                                                 | 30 %–35 %   |
| <b>Total variable Vergütung</b>                                    | <b>100%</b> |

Die festgelegten Ziele werden mit einer Zielsetzungskurve verknüpft. Die Zielerreichung wird zwischen 0% und 150% ermittelt und ist bei 150% gedeckelt. Wird ein Ziel zu mehr als 100% erfüllt, so wird jeder Prozentpunkt Übererfüllung mit dem Faktor 2 multipliziert. Der so ermittelte Bonus wird am Schluss mit dem übergeordneten HARTMANN Group Performance Factor multipliziert und ergibt den auszuzahlenden Bonusbetrag.

Im Weiteren besteht ein Ermessensspielraum seitens des Verwaltungsrats, der die Managementleistung beurteilt. Sämtliche variablen Vergütungselemente werden, in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen der Stiftung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), periodengerecht abgegrenzt (Accrual Principle). Bei der variablen Vergütung handelt es sich um eine Barentschädigung; es besteht kein Aktienbeteiligungsprogramm.

### Vorsorge- und Zusatzleistungen

Die mit der Vergütung zusammenhängenden Leistungen an Sozial- und Vorsorgeversicherungen sowie Sachleistungen (z. B. Geschäftswagen) werden getrennt unter «Sozial-, Vorsorge- und Sachleistungen» aufgeführt und den einzelnen Vergütungselementen zugeteilt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine Pauschale für Geschäfts- und Repräsentationsspesen, die in Übereinstimmung mit dem von den zuständigen kantonalen Steuerbehörden genehmigten, unternehmensweit gültigen Spesenreglement steht. Pauschalspesen stellen daher Spesenersatz und somit keine Vergütungen dar und werden in die Berechnung der Gesamtvergütung nicht mit einbezogen.

Der NVA überprüft einmal jährlich, ob die bestehenden Basissaläre vor dem Hintergrund der Grundsätze zur Vergütungspolitik weiterhin adäquat sind, und unterbreitet dem Verwaltungsrat gegebenenfalls Änderungsvorschläge.

### 3. Vergütungen für das Geschäftsjahr 2018

#### a. Vergütungen an den Verwaltungsrat

Für das Geschäftsjahr 2018 erhielten der Verwaltungsratspräsident, der Delegierte des Verwaltungsrats sowie die nicht exekutiven Verwaltungsratsmitglieder folgende Vergütungen:

| in CHF                                                             | Verwaltungsrats-<br>entschädigungen | Basissalär     | Sozial-,<br>Vorsorge-<br>und Sach-<br>leistungen | Total<br>Vergütungen |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|----------------|--------------------------------------------------|----------------------|
| Dr. Rinaldo Riguzzi,<br>Präsident des Verwaltungsrats              | 103'000                             | –              | 18'108                                           | 121'108              |
| Andreas Joehle,<br>Delegierter des Verwaltungsrats                 | 80'000                              | 457'632        | 55'446                                           | 593'078              |
| PD Dr. med. Walter Schweizer,<br>Vizepräsident des Verwaltungsrats | 58'000                              | –              | 2'112                                            | 60'112               |
| Fritz Hirsbrunner, Mitglied                                        | 46'000                              | –              | 1'496                                            | 47'496               |
| Rita Ziegler, Mitglied                                             | 46'000                              | –              | 1'496                                            | 47'496               |
| Andrea Rytz, Mitglied                                              | 46'000                              | –              | 2'358                                            | 48'358               |
| Michel Kuehn, Mitglied                                             | –                                   | –              | –                                                | –                    |
| <b>Total Vergütungen Verwaltungsrat</b>                            | <b>379'000</b>                      | <b>457'632</b> | <b>81'016</b>                                    | <b>917'648</b>       |

Die Beiträge an die Personalvorsorge umfassen die Arbeitgeberbeiträge. Durch die Steuerbehörden akzeptierte Pauschal-spesen stellen keine Vergütungen, sondern Spesenersatz dar und sind in den Aufstellungen nicht enthalten.

Der Verwaltungsrat hat auf Empfehlung des NVA im Jahr 2018 keine Anpassungen am bestehenden Vergütungsgerüst des Verwaltungsrats vorgenommen.

#### Vergütung an Mitglieder des Verwaltungsrats 2017

| in CHF                                                             | Verwaltungsrats-<br>entschädigungen | Basissalär     | Sozial-,<br>Vorsorge-<br>und Sach-<br>leistungen | Total<br>Vergütungen |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|----------------|--------------------------------------------------|----------------------|
| Dr. Rinaldo Riguzzi,<br>Präsident des Verwaltungsrats              | 103'000                             | –              | 20'548                                           | 123'548              |
| Andreas Joehle,<br>Delegierter des Verwaltungsrats                 | 80'000                              | 396'500        | 51'370                                           | 527'870              |
| PD Dr. med. Walter Schweizer,<br>Vizepräsident des Verwaltungsrats | 58'000                              | –              | 4'818                                            | 62'818               |
| Fritz Hirsbrunner, Mitglied                                        | 46'000                              | –              | 1'496                                            | 47'496               |
| Rita Ziegler, Mitglied                                             | 46'000                              | –              | 1'855                                            | 47'855               |
| Andrea Rytz, Mitglied (pro rata 8/12)                              | 30'670                              | –              | 1'572                                            | 32'242               |
| Michel Kuehn, Mitglied                                             | –                                   | –              | –                                                | –                    |
| <b>Total Vergütungen Verwaltungsrat</b>                            | <b>363'670</b>                      | <b>396'500</b> | <b>81'659</b>                                    | <b>841'829</b>       |

## b. Gesamtvergütungen an die Geschäftsleitung

Für das Geschäftsjahr 2018 erhielt die Geschäftsleitung folgende Vergütungen:

| in CHF                                                 | Geschäftsleitung gesamt |                  | – davon CEO    |                |
|--------------------------------------------------------|-------------------------|------------------|----------------|----------------|
|                                                        | 2018                    | 2017             | 2018           | 2017           |
| Basissaläre                                            | 643'251                 | 602'492          | 383'620        | 366'400        |
| Sozial-, Vorsorge- und Sachleistungen                  | 141'131                 | 133'675          | 82'470         | 81'272         |
| <b>Subtotal Basissaläre</b>                            | <b>784'382</b>          | <b>736'167</b>   | <b>466'090</b> | <b>447'672</b> |
| Variable Vergütung**                                   | 263'073                 | 243'874          | 181'098        | 162'846        |
| Sozialleistungen                                       | 13'482                  | 12'499           | 9'281          | 8'346          |
| <b>Subtotal variable Vergütung</b>                     | <b>276'555</b>          | <b>256'373*</b>  | <b>190'379</b> | <b>171'192</b> |
| Vergütung an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung |                         |                  |                |                |
| Basissaläre                                            | –                       | 54'000           | –              | –              |
| Sozial-, Vorsorgeleistungen                            | –                       | 11'934           | –              | –              |
| <b>Subtotal variable Vergütung</b>                     | <b>–</b>                | <b>65'934</b>    | <b>–</b>       | <b>–</b>       |
| <b>Total Vergütungen Geschäftsleitung</b>              | <b>1'060'937</b>        | <b>1'058'474</b> | <b>656'469</b> | <b>618'864</b> |

\* Die variable Vergütung des Jahres 2017 wurde basierend auf einer Fair-value-Basis ermittelt. Nach der definitiven Festlegung des Group Performance Factor kam es zu einer geringfügig höheren Gesamtvergütung von +1.5%.

\*\* Da der HARTMANN Group Performance Factor auch für das Jahr 2018 zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht definitiv festlag, wurde der Bonusbetrag erneut auf einer Fair-value-Basis ermittelt. Wesentliche Abweichungen zum effektiv ausbezahlten Bonusbetrag werden im Vergütungsbericht des Folgejahres ausgewiesen.

Die für die variable Vergütung relevante Zielerreichung lag im Jahr 2018 gemittelt bei 105 %. Dabei entsprach die Höhe der variablen Vergütung zwischen 32 % und 48 % des Basissalärs.

## 4. Aktienbesitz des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und ihnen nahestehenden Personen

Zum 31. Dezember 2018 bzw. zum 31. Dezember 2017 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen die folgende Anzahl Aktien:

|                                                                 | 2018       | 2017         |
|-----------------------------------------------------------------|------------|--------------|
| Anzahl Aktien                                                   |            |              |
| Dr. Rinaldo Riguzzi, Präsident des Verwaltungsrats              | 270        | 3'270        |
| PD Dr. med. Walter Schweizer, Vizepräsident des Verwaltungsrats | 30         | 30           |
| Andreas Joehle, Delegierter des Verwaltungsrats                 | 0          | 110          |
| Fritz Hirsbrunner                                               | 10         | 10           |
| Rita Ziegler                                                    | 10         | 10           |
| Michel Kuehn                                                    | 10         | 10           |
| Andrea Rytz                                                     | 20         | 20           |
| <b>Beteiligungen des Verwaltungsrats</b>                        | <b>350</b> | <b>3'460</b> |
| Dr. Claus Martini, CEO                                          | 200        | 200          |
| Jürgen Sigg, Mitglied der Geschäftsleitung                      | 20         | 20           |
| <b>Beteiligungen der Geschäftsleitung</b>                       | <b>220</b> | <b>220</b>   |

## 5. Zusätzliche Leistungen

Weder die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung noch diesen nahestehende Personen haben im Geschäftsjahr 2018 Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Leistungen zugunsten der IVF HARTMANN GRUPPE bezogen.

## 6. Darlehen und Kredite an Organmitglieder und nahestehende Personen

Es sind keine Darlehen und Kredite der IVF HARTMANN GRUPPE gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehenden Personen gewährt worden oder ausstehend.



## ***Bericht der Revisionsstelle***

### ***an die Generalversammlung der IVF HARTMANN Holding AG***

### ***Neuhausen am Rheinfall***

Wir haben den Vergütungsbericht der IVF HARTMANN Holding AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV) in den Kapiteln 3, 5 und 6.

#### ***Verantwortung des Verwaltungsrates***

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### ***Verantwortung des Prüfers***

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

---

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 17, Postfach, 8400 Winterthur  
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der IVF HARTMANN Holding AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "C. Kessler", is shown on a light blue rectangular background.

Christian Kessler  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "R. Spälti", is shown on a light blue rectangular background.

Regina Spälti  
Revisionsexpertin

Winterthur, 22. Februar 2019

## Rundum-Pflege

*Mit MoliCare Skin bietet die IVF HARTMANN GRUPPE Reinigungsprodukte an, die sich durch einen hautneutralen pH-Wert und eine wasserfreie Anwendung auszeichnen. Dies vereinfacht die Anwendung, spart in der Pflege Zeit und trägt durch den Erhalt des natürlichen Säureschutzmantels der Haut zu einer höheren Lebensqualität der Patienten bei.*





# Finanzbericht 2018

## Finanzbericht 2018

### Konzernrechnung

- 47 Konzernerfolgsrechnung
- 48 Konzernbilanz
- 49 Konzerngeldflussrechnung
- 50 Konzerneigenkapitalnachweis
- 51 Anhang zur Konzernrechnung
- 62 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

### 67 Jahresrechnung IVF HARTMANN Holding AG

- 67 Erfolgsrechnung der IVF HARTMANN Holding AG
- 68 Bilanz der IVF HARTMANN Holding AG
- 69 Anhang zur Jahresrechnung der IVF HARTMANN Holding AG
- 71 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 72 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
- 75 Aktieninformationen

# Konzernerfolgsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

| in TCHF                                               | Ziffer im Anhang* | 2018           | %            | 2017           | %            |
|-------------------------------------------------------|-------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| Umsatzerlöse                                          | 4                 | 133'384        | 100.0        | 132'987        | 100.0        |
| Bestandsänderung Halb- und Fertigfabrikate            |                   | 436            | 0.3          | 443            | 0.3          |
| Andere betriebliche Erträge                           | 5                 | 4'616          | 3.5          | 3'764          | 2.8          |
| <b>Gesamtleistung</b>                                 |                   | <b>138'436</b> | <b>103.8</b> | <b>137'194</b> | <b>103.1</b> |
| Materialaufwand                                       | 6                 | -60'381        | -45.3        | -55'720        | -41.9        |
| Personalaufwand                                       | 7                 | -33'870        | -25.4        | -34'466        | -25.9        |
| Andere betriebliche Aufwendungen                      |                   | -24'073        | -18.0        | -24'483        | -18.4        |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                        | 12                | -3'285         | -2.5         | -3'327         | -2.5         |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen              | 13                | -237           | -0.2         | -164           | -0.1         |
| <b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b> |                   | <b>16'590</b>  | <b>12.4</b>  | <b>19'034</b>  | <b>14.3</b>  |
| Finanzergebnis                                        | 8                 | 132            |              | 63             |              |
| <b>Konzerngewinn vor Ertragssteuern</b>               |                   | <b>16'722</b>  | <b>12.5</b>  | <b>19'097</b>  | <b>14.4</b>  |
| Ertragssteuern                                        | 9                 | -2'652         |              | -3'087         |              |
| <b>Konzerngewinn</b>                                  |                   | <b>14'070</b>  | <b>10.5</b>  | <b>16'010</b>  | <b>12.0</b>  |
| Gewinn je Aktie in CHF                                | 20                | 5.86           |              | 6.67           |              |
| Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF                   | 20                | 5.86           |              | 6.67           |              |

\* Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konzernbilanz

| in TCHF                                                | Ziffer im Anhang | 31.12.2018     | %            | 31.12.2017     | %            |
|--------------------------------------------------------|------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| <b>Aktiven</b>                                         |                  |                |              |                |              |
| Flüssige Mittel                                        |                  | 35'604         | 23.9         | 28'203         | 20.2         |
| Wertschriften                                          |                  | –              | 0.0          | 14'957         | 10.7         |
| Kurzfristige Darlehen gegenüber nahestehenden Personen | 19               | 45'000         | 30.2         | 35'000         | 25.1         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             |                  |                |              |                |              |
| gegenüber Dritten                                      | 10               | 13'409         | 9.0          | 14'074         | 10.1         |
| gegenüber nahestehenden Personen                       | 19               | 1'703          | 1.1          | 1'367          | 1.0          |
| Sonstige Forderungen                                   |                  |                |              |                |              |
| gegenüber Dritten                                      |                  | 624            | 0.4          | 254            | 0.2          |
| gegenüber nahestehenden Personen                       | 19               | 9              | 0.0          | –              | 0.0          |
| Vorräte und angefangene Arbeiten                       | 11               | 15'428         | 10.3         | 13'700         | 9.8          |
| Rechnungsabgrenzungen                                  |                  | 215            | 0.1          | 257            | 0.2          |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                            |                  | <b>111'992</b> | <b>75.0</b>  | <b>107'812</b> | <b>77.3</b>  |
| Sachanlagen                                            | 12               | 35'178         | 23.7         | 30'360         | 21.7         |
| Immaterielle Anlagen                                   | 13               | 1'944          | 1.3          | 862            | 0.6          |
| Finanzanlagen                                          | 14               | –              | 0.0          | 352            | 0.3          |
| Latente Ertragssteuern                                 | 9                | 33             | 0.0          | 67             | 0.1          |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                            |                  | <b>37'155</b>  | <b>25.0</b>  | <b>31'641</b>  | <b>22.7</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                                   |                  | <b>149'147</b> | <b>100.0</b> | <b>139'453</b> | <b>100.0</b> |
| <b>Passiven</b>                                        |                  |                |              |                |              |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen       |                  |                |              |                |              |
| gegenüber Dritten                                      |                  | 8'426          | 5.6          | 5'384          | 3.9          |
| gegenüber nahestehenden Personen                       | 19               | 6'026          | 4.0          | 5'133          | 3.7          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                             |                  |                |              |                |              |
| gegenüber Dritten                                      |                  | 1'656          | 1.1          | 2'330          | 1.7          |
| gegenüber nahestehenden Personen                       | 19               | 59             | 0.0          | 41             | 0.0          |
| Rückstellungen                                         | 16               | 206            | 0.1          | 665            | 0.5          |
| Rechnungsabgrenzungen                                  | 15               | 8'172          | 5.6          | 8'984          | 6.4          |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>                |                  | <b>24'545</b>  | <b>16.4</b>  | <b>22'537</b>  | <b>16.2</b>  |
| Rückstellungen                                         | 16               | 1'026          | 0.7          | 1'432          | 1.0          |
| Latente Ertragssteuern                                 | 9                | 2'371          | 1.6          | 2'349          | 1.7          |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>                |                  | <b>3'397</b>   | <b>2.3</b>   | <b>3'781</b>   | <b>2.7</b>   |
| <b>Total Fremdkapital</b>                              |                  | <b>27'942</b>  | <b>18.7</b>  | <b>26'318</b>  | <b>18.9</b>  |
| Aktienkapital                                          |                  | 4'200          | 2.8          | 4'200          | 3.0          |
| Kapitalreserven                                        |                  | 7'840          | 5.3          | 7'840          | 5.6          |
| Gewinnreserven nach Goodwill-Verrechnung               |                  | 109'165        | 73.2         | 101'095        | 72.5         |
| <b>Total Eigenkapital</b>                              | 17               | <b>121'205</b> | <b>81.3</b>  | <b>113'135</b> | <b>81.1</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                                  |                  | <b>149'147</b> | <b>100.0</b> | <b>139'453</b> | <b>100.0</b> |

# Konzerngeldflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

| in TCHF                                                                      | Ziffer im Anhang | 2018          | 2017           |
|------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|----------------|
| Konzerngewinn                                                                |                  | 14'070        | 16'010         |
| Berichtigungen                                                               |                  |               |                |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                                               | 12               | 3'285         | 3'327          |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen                                     | 13               | 237           | 164            |
| (Gewinne) Verluste aus Abgang Anlagevermögen                                 | 12               | -1            | 175            |
| Zunahme (Abnahme) fondsunwirksame Rückstellungen                             | 16               | -865          | -298           |
| Zunahme (Abnahme) latente Ertragssteuern                                     | 9                | 56            | -15            |
| Andere nicht liquiditätswirksame Positionen                                  |                  | 123           | -2             |
| Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens                           |                  |               |                |
| (Zunahme) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                 | 10, 19           | 330           | -775           |
| (Zunahme) Abnahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen        |                  | -338          | 1'023          |
| (Zunahme) Abnahme Warenvorräte                                               | 11               | -1'728        | -161           |
| Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen           | 19               | -258          | -1'824         |
| Zunahme (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen | 15               | -1'467        | -982           |
| <b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>                                     |                  | <b>13'444</b> | <b>16'642</b>  |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen                                | 12               | -4'081        | -2'837         |
| Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagen                                     | 12               | 170           | 11             |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen                       | 13               | -1'319        | -706           |
| Auszahlungen für Investitionen in Wertschriften                              |                  | -             | -14'957        |
| Einzahlungen aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen                 |                  | 15'310        | -              |
| Auszahlungen für kfr. Darlehen gegenüber nahestehenden Personen              | 19               | -10'000       | -35'000        |
| <b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                 |                  | <b>80</b>     | <b>-53'489</b> |
| Dividendenausschüttung                                                       |                  | -6'000        | -5'760         |
| <b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                                |                  | <b>-6'000</b> | <b>-5'760</b>  |
| <b>Umrechnungsdifferenz auf flüssige Mittel</b>                              |                  | <b>-123</b>   | <b>93</b>      |
| <b>Netto-Cashflow</b>                                                        |                  | <b>7'401</b>  | <b>-42'514</b> |
| Flüssige Mittel per 1. Januar                                                |                  | 28'203        | 70'717         |
| <b>Flüssige Mittel per 31. Dezember</b>                                      |                  | <b>35'604</b> | <b>28'203</b>  |

# Konzerneigenkapitalnachweis

| in TCHF                               | Aktienkapital | Kapital-<br>reserven | Gewinn-<br>reserven | Verrechneter<br>Goodwill | Total<br>Eigenkapital |
|---------------------------------------|---------------|----------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|
| <b>Eigenkapital 1. Januar 2017</b>    | <b>4'200</b>  | <b>7'840</b>         | <b>118'536</b>      | <b>-27'691</b>           | <b>102'885</b>        |
| Konzerngewinn                         | –             | –                    | 16'010              | –                        | 16'010                |
| Dividende                             | –             | –                    | -5'760              | –                        | -5'760                |
| <b>Eigenkapital 31. Dezember 2017</b> | <b>4'200</b>  | <b>7'840</b>         | <b>128'786</b>      | <b>-27'691</b>           | <b>113'135</b>        |
| <b>Eigenkapital 1. Januar 2018</b>    | <b>4'200</b>  | <b>7'840</b>         | <b>128'786</b>      | <b>-27'691</b>           | <b>113'135</b>        |
| Konzerngewinn                         | –             | –                    | 14'070              | –                        | 14'070                |
| Dividende                             | –             | –                    | -6'000              | –                        | -6'000                |
| <b>Eigenkapital 31. Dezember 2018</b> | <b>4'200</b>  | <b>7'840</b>         | <b>136'856</b>      | <b>-27'691</b>           | <b>121'205</b>        |

# Anhang zur Konzernrechnung

## 1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

### 1.1 Grundlagen

Die Konzernrechnung der IVF HARTMANN GRUPPE wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes eingehalten. Die Konzernrechnung basiert auf einheitlichen, für alle Gruppengesellschaften geltenden Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

### 1.2 Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst alle Gesellschaften, welche die IVF HARTMANN Holding AG, Neuhausen am Rheinfall, direkt oder indirekt kontrolliert.

Per 31. Dezember 2018 bzw. 2017 gehörten die folgenden vollkonsolidierten Beteiligungen zur IVF HARTMANN GRUPPE:

#### Gesellschaft

| in CHF                                | Gesellschaftskapital | Beteiligungsquote |       |
|---------------------------------------|----------------------|-------------------|-------|
|                                       |                      | 2018              | 2017  |
| IVF HARTMANN Holding AG, Neuhausen SH | 4'200'000            | –                 | –     |
| IVF HARTMANN AG, Neuhausen SH         | 8'400'000            | 100 %             | 100 % |
| Kistler AG, Gommiswald SG             | 300'000              | 100 %             | 100 % |
| AIR Health Solution AG, Neuhausen SH  | 100'000              | 100 %             | 100 % |

### 1.3 Konsolidierungsmethode

Die jährliche Berichtsperiode der einzelnen Konzerngesellschaften endet jeweils am 31. Dezember.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für alle Gesellschaften nach der «Purchase Price Method». Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung verrechnet. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Passiven der Konzerngesellschaft zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill oder negativer Goodwill direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils ist der zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill in der Erfolgsrechnung zu erfassen.

### 1.4 Konzerninterne Beziehungen

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Transaktionen (einschliesslich Dividendenausschüttungen) zwischen den konsolidierten Gesellschaften wurden eliminiert. Die nicht realisierten Zwischengewinne innerhalb der Konzerngesellschaften wurden eliminiert.

### 1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung der IVF HARTMANN GRUPPE wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Jahresrechnungen der zu konsolidierenden Gesellschaften werden ebenfalls in Schweizer Franken (CHF) dargestellt.

Sämtliche Fremdwährungspositionen in den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Für die Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen werden monatlich durchschnittliche Wechselkurse fixiert und angewandt. Allfällig entstehende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

### 1.6 Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

## 2 Bewertungsgrundsätze

### 2.1 Allgemeines

Die der Konsolidierung zugrunde liegenden Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften werden nach einheitlichen Grundsätzen auf der Basis von Anschaffungs- oder Herstellkosten (historischen Werten) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Unternehmensleitung Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

### 2.2 Erfassung von Umsätzen

Die Umsatzerlöse umfassen sämtliche fakturierten Umsätze aus Warenverkäufen und Dienstleistungen abzüglich gewährter Erlösschmälerungen. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren gelten zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr auf den Käufer als realisiert. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Die wichtigsten Erlösquellen sind in der Segmentrechnung (Anhang 3) offengelegt.

### 2.3 Flüssige Mittel/Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen Geld (Bargeld, Bank- und Postguthaben) und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von 90 Tagen oder weniger. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Die Wertschriften umfassen Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von grösser 90 Tagen.

### 2.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigung bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden entsprechend berücksichtigt. Den allgemeinen Risiken wird aufgrund von Erfahrungswerten auf Basis der Überfälligkeit durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

### 2.5 Vorräte

Zugekaufte Produkte werden zu Anschaffungskosten, die selbst hergestellten Produkte zu Herstellkosten oder aber, falls dieser tiefer ist, zum Nettomarktwert (Niederstwertprinzip) bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderung behandelt.

### 2.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer:

|                                 |             |
|---------------------------------|-------------|
| Gebäude                         | 15–40 Jahre |
| Feste Installationen            | 5–20 Jahre  |
| Maschinen und Geschäftsmobiliar | 8–15 Jahre  |
| EDV-Geräte                      | 3–5 Jahre   |
| Fahrzeuge                       | 3–5 Jahre   |

### 2.7 Immaterielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen erworbene bzw. selbst entwickelte EDV-Software. Immaterielle Vermögenswerte werden aktiviert, sofern sie klar identifizierbar sind und über mehrere Jahre einen für die Unternehmensgruppe messbaren Nutzen bringen. Zudem müssen ihre Kosten zuverlässig bestimmbar sein. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibung erfolgt linear über einen Zeitraum von drei Jahren.

### 2.8 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)/Zuschreibungen

Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen (Indicators), die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Liegen solche Anzeichen vor, wird ein Impairment-Test durchgeführt und der erzielbare Wert des Aktivums ermittelt. Dabei gilt als erzielbarer Wert der höhere von Nettomarktwert (Nettoverkaufspreis) und Nutzwert (als Barwert der erwarteten zukünftigen Einnahmen). Ist der Buchwert des Aktivums höher als der erzielbare Wert, wird die Differenz zwischen Buchwert und erzielbarem Wert als Wertbeeinträchtigung erfolgswirksam erfasst.

Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, so ist der erzielbare Wert eines Aktivums, welches in früheren Berichtsperioden wertberichtigt wurde, erneut zu ermitteln. Der neue Buchwert ist der tiefere Wert aus dem neu ermittelten erzielbaren Wert und dem Buchwert nach planmässiger Abschreibung, welcher ohne Erfassung der Wertberichtigung erfasst wäre. Die Zuschreibung aus dem (teilweisen) Wegfall der Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst.

## 2.9 Finanzanlagen

Finanzanlagen inklusive Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

## 2.10 Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle innerhalb eines Jahres fälligen Schulden, als langfristige solche mit einer Laufzeit über einem Jahr. Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

## 2.11 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses vor dem Bilanzstichtag hat und es wahrscheinlich ist, dass zur Begleichung der Verpflichtung ein Mittelabfluss resultieren wird, und die Verpflichtung verlässlich quantifiziert werden kann. Bestehende Rückstellungen werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse neu bewertet.

## 2.12 Ertragssteuern

Die auf dem steuerbaren Gewinn der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden periodengerecht abgegrenzt.

Latente Ertragssteuern werden auf temporären Bewertungsunterschieden zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Konzerngesellschaften ermittelt und mit dem tatsächlich zu erwartenden Ertragssteuersatz von 16 % (im Vorjahr: 16 %) berechnet. Dabei handelt es sich um den Durchschnitt der effektiven Steuersätze aller Gesellschaften der IVF HARTMANN GRUPPE.

## 2.13 Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der IVF HARTMANN AG sowie der Kistler AG sind in der Personalvorsorgestiftung IVF HARTMANN AG versichert.

Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Der Arbeitgeber kann nach geltendem Vorsorgerecht nicht über deren Aktiven verfügen. Es werden die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen auf den Arbeitgeber dargestellt. Die Darstellung dieser Auswirkungen bedingt die Klärung, ob am Bilanzstichtag zusätzlich zu den in Ziffer 7 dieses Anhangs berücksichtigten Beitragsleistungen und den damit zusammenhängenden Abgrenzungen weitere Aktiven (wirtschaftlicher Nutzen) oder Passiven (wirtschaftliche Verpflichtungen) bestehen. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnung der Vorsorgestiftung, die nach Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde, und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehende Über- beziehungsweise Unterdeckung für die Vorsorgestiftung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung aus einer Unterdeckung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Arbeitgeberbeitragsreserven werden im Umfang des wirtschaftlichen Nutzens (Barwert) unter den langfristigen Finanzanlagen als «Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven» dargestellt. Die Stifterfirma kann der Vorsorgeeinrichtung einen bedingten Verwendungsverzicht einräumen. Ziel der Stifterfirma ist es, mit dem Einräumen des bedingten Verwendungsverzichts eine Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung wirtschaftlich zu verkleinern respektive zu beseitigen oder die für die in der Vorsorgestrategie gewählte Anlagestrategie erforderliche Risikofähigkeit zu unterstützen. Während der gesamten formellen Dauer des Verwendungsverzichts wird auf dem entsprechenden Teil der Arbeitgeberbeitragsreserve mindestens in der Höhe der Unterdeckung nicht gleichzeitig ein wirtschaftlicher Nutzen aktiviert. Bedingte Verwendungsverzichte, die zum Bilanzstichtag eingeräumt sind, sind als Wertberichtigung des Aktivums berücksichtigt. Die Differenz des Bilanzwerts des Aktivums zum entsprechenden Vorjahreswert wird in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst. Bei einer Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung wird jener Teil, der durch die Wertberichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve bereits berücksichtigt ist, nicht mehr als finanzielle Verpflichtung aus einer Unterdeckung angerechnet.

### 3 Segmentrechnung

| in TCHF                                        | Wundmanagement |        | Inkontinenzmanagement |        | Infektionsmanagement |        | Weitere Konzernaktivitäten |        | Total (= Konsolidierte Erfolgsrechnung) |         |
|------------------------------------------------|----------------|--------|-----------------------|--------|----------------------|--------|----------------------------|--------|-----------------------------------------|---------|
|                                                | 2018           | 2017   | 2018                  | 2017   | 2018                 | 2017   | 2018                       | 2017   | 2018                                    | 2017    |
| Umsatzerlöse                                   | 40'822         | 40'979 | 28'677                | 28'681 | 48'951               | 45'915 | 14'934                     | 17'412 | 133'384                                 | 132'987 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 5'508          | 4'845  | 3'893                 | 4'459  | 7'083                | 8'783  | 106                        | 947    | 16'590                                  | 19'034  |

Die Segmentberichterstattung wurde nach dem Standard Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmungen» aufgestellt. Die vier Segmente sind: Wundmanagement, Inkontinenzmanagement, Infektionsmanagement und Weitere Konzernaktivitäten.

Das Segment Wundmanagement umfasst Produkte der modernen und der traditionellen Wundversorgung, die Unterdruckwundtherapie sowie die Produktbereiche Erste Hilfe und Diagnostik. Im Segment Inkontinenzmanagement sind die Produkte der Inkontinenz- und der Patientenhygiene sowie des Produktbereichs medizinische Hautpflege zusammengefasst. Die Produktbereiche Desinfektionsmittel, OP-Abdecktücher, OP-Bekleidung und Handschuhe, chirurgische Einweginstrumente und kundenindividuelle Sets bilden das Segment Infektionsmanagement. Das Segment Weitere Konzernaktivitäten umfasst die verschiedenen Watte-, Körperpflege-, Hauswirtschaft- und Hygieneprodukte.

### 4 Aufgliederung der Umsatzerlöse

| in TCHF                      | 2018           | 2017           |
|------------------------------|----------------|----------------|
| Umsatz Dritte                | 136'427        | 134'023        |
| Umsatz nahestehende Personen | 5'661          | 7'184          |
| Erlösminderung               | -8'704         | -8'220         |
| <b>Total Umsatzerlöse</b>    | <b>133'384</b> | <b>132'987</b> |
| Total Umsatzerlöse Inland    | 125'057        | 122'200        |
| Total Umsatzerlöse Ausland   | 8'327          | 10'787         |
| <b>Total Umsatzerlöse</b>    | <b>133'384</b> | <b>132'987</b> |

### 5 Andere betriebliche Erträge

| in TCHF                                           | 2018         | 2017         |
|---------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Fremdwährungsgewinne                              | 693          | 556          |
| Mieterträge                                       | 133          | 77           |
| Aktivierte Eigenleistungen                        | 665          | 463          |
| Andere betriebliche Erträge nahestehende Personen | 1'576        | 718          |
| Diverse andere betriebliche Erträge               | 1'549        | 1'950        |
| <b>Total Andere betriebliche Erträge</b>          | <b>4'616</b> | <b>3'764</b> |

### 6 Materialaufwand

| in TCHF                               | 2018           | 2017           |
|---------------------------------------|----------------|----------------|
| Materialaufwand Dritte                | -27'013        | -27'932        |
| Materialaufwand nahestehende Personen | -33'368        | -27'788        |
| <b>Total Materialaufwand</b>          | <b>-60'381</b> | <b>-55'720</b> |

## 7 Vorsorgeaufwand

Wirtschaftlicher Nutzen/Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand:

| in TCHF                                                                   | Über-/Unterdeckung<br>gemäss<br>Swiss GAAP FER 26 | Wirtschaftlicher Anteil<br>der Organisation | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>bzw. erfolgs-<br>wirksam im<br>Geschäftsjahr | Auf die<br>Periode<br>abgegrenzte<br>Beiträge | Vorsorgeaufwand<br>im Personalaufwand |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------|
|                                                                           | 31.12.2018                                        | 31.12.2018                                  | 31.12.2017                                                                 |                                               | 2018                                  |
| Personalvorsorgeplan<br>ohne Über-/<br>Unterdeckung <sup>1)</sup>         | –                                                 | –                                           | –                                                                          | 1'983                                         | 1'983                                 |
| Wohlfahrtsstiftung <sup>1)</sup><br>IVF HARTMANN AG<br>(patronaler Fonds) | 1'800                                             | –                                           | –                                                                          | –                                             | –                                     |

1) Gemäss provisorischem ungeprüfem Abschluss

Im Vorjahr belief sich die Überdeckung der Wohlfahrtsstiftung auf TCHF 1'912. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)/Personalvorsorgeplan:

| in TCHF                                    | 2018     | 2017     |
|--------------------------------------------|----------|----------|
| Nominalwert 31. Dezember                   | –        | –        |
| Bedingter Verwendungsverzicht 31. Dezember | –        | –        |
| <b>Bilanz 31. Dezember</b>                 | <b>–</b> | <b>–</b> |
| Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand       | –        | 90       |

Im Jahr 2017 wurden die Arbeitgeberbeitragsreserven vollständig für Beitragszahlungen verwendet. Seit Ende 2017 bestehen somit keine Arbeitgeberbeitragsreserven mehr.

## 8 Finanzergebnis

| in TCHF                           | 2018        | 2017       |
|-----------------------------------|-------------|------------|
| Zinsertrag Dritte                 | –           | 95         |
| Wertschriftenertrag               | 265         | 33         |
| <b>Finanzertrag</b>               | <b>265</b>  | <b>128</b> |
| Zinsaufwand Dritte                | –93         | –65        |
| Zinsaufwand nahestehende Personen | –40         | –          |
| <b>Finanzaufwand</b>              | <b>–133</b> | <b>–65</b> |
| <b>Finanzergebnis</b>             | <b>132</b>  | <b>63</b>  |

## 9 Ertragssteuern

### Aufwand für Ertragssteuern

| in TCHF                     | 2018          | 2017          |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Laufende Ertragssteuern     | -2'596        | -3'102        |
| Latente Ertragssteuern      | -56           | 15            |
| <b>Total Ertragssteuern</b> | <b>-2'652</b> | <b>-3'087</b> |

### Latente Ertragssteuern

| in TCHF                   | Aktive    |           | Passive      |              |
|---------------------------|-----------|-----------|--------------|--------------|
|                           | 2018      | 2017      | 2018         | 2017         |
| <b>Stand 1. Januar</b>    | <b>67</b> | <b>68</b> | <b>2'349</b> | <b>2'365</b> |
| Bildung                   | 31        | 32        | 78           | 19           |
| Auflösung                 | -65       | -33       | -56          | -35          |
| <b>Stand 31. Dezember</b> | <b>33</b> | <b>67</b> | <b>2'371</b> | <b>2'349</b> |

2018 wurde ein latenter Steueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge im Umfang von TCHF 31 (Vorjahr TCHF 32) gebildet.

Insgesamt bestehen latente Steueransprüche aus nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen von TCHF 63 (Vorjahr TCHF 32).

### Überleitung auf den effektiven Konzernsteuersatz

| in TCHF                                                    | 2018         | 2017         |
|------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Konzerngewinn vor Steuern                                  | 16'722       | 19'097       |
| <b>Erwarteter durchschnittlicher Steuersatz in Prozent</b> | <b>16.0</b>  | <b>16.0</b>  |
| Erwarteter Ertragssteueraufwand                            | 2'676        | 3'056        |
| Vorjahreseffekte                                           | -6           | 14           |
| Diverse Effekte                                            | -18          | 17           |
| <b>Effektiver Ertragssteueraufwand</b>                     | <b>2'652</b> | <b>3'087</b> |
| Effektiver Ertragssteuersatz in Prozent                    | 15.9         | 16.2         |

## 10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| in TCHF                                                                   | 2018          | 2017          |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten              | 13'420        | 14'228        |
| Wertberichtigungen                                                        | -11           | -154          |
| <b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten</b> | <b>13'409</b> | <b>14'074</b> |

## 11 Vorräte und angefangene Arbeiten

| in TCHF                                       | 2018          | 2017          |
|-----------------------------------------------|---------------|---------------|
| Rohstoffe                                     | 1'400         | 1'722         |
| Hilfs- und Betriebsstoffe                     | 1'158         | 1'277         |
| Handelswaren                                  | 9'384         | 7'737         |
| Halb- und Fertigfabrikate                     | 3'486         | 2'964         |
| <b>Total Vorräte und angefangene Arbeiten</b> | <b>15'428</b> | <b>13'700</b> |

Die Wertberichtigung beläuft sich im Berichtsjahr auf insgesamt TCHF 592 (im Vorjahr: TCHF 611).

## 12 Sachanlagen

| in TCHF                                 | Unbebaute<br>Grundstücke | Grundstücke<br>und Bauten | Anzahlungen/<br>Anlagen<br>im Bau | Anlagen<br>und Einrich-<br>tungen | Übrige<br>Sachanlagen | Total          |
|-----------------------------------------|--------------------------|---------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------|----------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>               |                          |                           |                                   |                                   |                       |                |
| <b>Stand 1. Januar 2018</b>             | <b>805</b>               | <b>46'834</b>             | <b>3'079</b>                      | <b>29'690</b>                     | <b>19'708</b>         | <b>100'116</b> |
| Zugänge                                 | 9                        | 190                       | 7'259                             | 133                               | 682                   | 8'273          |
| Abgänge                                 | –                        | –106                      | –8                                | –3'311                            | –869                  | –4'294         |
| Reklassifikationen                      | 483                      | 22                        | –1'214                            | –                                 | 709                   | 0              |
| <b>Stand 31. Dezember 2018</b>          | <b>1'297</b>             | <b>46'940</b>             | <b>9'116</b>                      | <b>26'512</b>                     | <b>20'230</b>         | <b>104'095</b> |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>    |                          |                           |                                   |                                   |                       |                |
| <b>Stand 1. Januar 2018</b>             | <b>–</b>                 | <b>32'137</b>             | <b>–</b>                          | <b>25'003</b>                     | <b>12'616</b>         | <b>69'756</b>  |
| Planmässige Abschreibungen              | –                        | 1'165                     | –                                 | 847                               | 1'273                 | 3'285          |
| Abgänge                                 | –                        | –106                      | –                                 | –3'199                            | –819                  | –4'124         |
| <b>Stand 31. Dezember 2018</b>          | <b>–</b>                 | <b>33'196</b>             | <b>–</b>                          | <b>22'651</b>                     | <b>13'070</b>         | <b>68'917</b>  |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2018</b> | <b>1'297</b>             | <b>13'744</b>             | <b>9'116</b>                      | <b>3'861</b>                      | <b>7'160</b>          | <b>35'178</b>  |
| <b>Anschaffungskosten</b>               |                          |                           |                                   |                                   |                       |                |
| <b>Stand 1. Januar 2017</b>             | <b>758</b>               | <b>46'727</b>             | <b>1'548</b>                      | <b>29'800</b>                     | <b>21'486</b>         | <b>100'319</b> |
| Zugänge                                 | 47                       | 1'121                     | 2'210                             | 497                               | 676                   | 4'551          |
| Abgänge                                 | –                        | –1'357                    | –                                 | –740                              | –2'657                | –4'754         |
| Reklassifikationen                      | –                        | 343                       | –679                              | 133                               | 203                   | –              |
| <b>Stand 31. Dezember 2017</b>          | <b>805</b>               | <b>46'834</b>             | <b>3'079</b>                      | <b>29'690</b>                     | <b>19'708</b>         | <b>101'116</b> |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>    |                          |                           |                                   |                                   |                       |                |
| <b>Stand 1. Januar 2017</b>             | <b>–</b>                 | <b>32'215</b>             | <b>–</b>                          | <b>24'839</b>                     | <b>13'942</b>         | <b>70'996</b>  |
| Planmässige Abschreibungen              | –                        | 1'146                     | –                                 | 914                               | 1'267                 | 3'327          |
| Abgänge                                 | –                        | –1'224                    | –                                 | –742                              | –2'601                | –4'567         |
| Reklassifikationen                      | –                        | –                         | –                                 | –8                                | 8                     | –              |
| <b>Stand 31. Dezember 2017</b>          | <b>–</b>                 | <b>32'137</b>             | <b>–</b>                          | <b>25'003</b>                     | <b>12'616</b>         | <b>69'756</b>  |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2017</b> | <b>805</b>               | <b>14'697</b>             | <b>3'079</b>                      | <b>4'687</b>                      | <b>7'092</b>          | <b>30'360</b>  |

2018 erzielte die IVF HARTMANN GRUPPE Buchgewinne im Umfang von TCHF 33 aus der Veräusserung von Sachanlagen (Vorjahr: TCHF 11).

### 13 Immaterielle Vermögenswerte

| in TCHF                              | 2018         | 2017         |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>            |              |              |
| <b>Stand 1. Januar</b>               | <b>1'937</b> | <b>1'283</b> |
| Zugänge                              | 662          | 244          |
| Aktiviere Eigenleistungen            | 665          | 463          |
| Abgänge                              | -75          | -53          |
| <b>Stand 31. Dezember</b>            | <b>3'189</b> | <b>1'937</b> |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b> |              |              |
| <b>Stand 1. Januar</b>               | <b>1'075</b> | <b>963</b>   |
| Planmässige Abschreibungen           | 237          | 164          |
| Abgänge                              | -67          | -52          |
| <b>Stand 31. Dezember</b>            | <b>1'245</b> | <b>1'075</b> |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember</b>   | <b>1'944</b> | <b>862</b>   |

### 14 Finanzanlagen

| in TCHF                           | 2018     | 2017       |
|-----------------------------------|----------|------------|
| Wertschriften des Anlagevermögens | –        | 352        |
| <b>Total Finanzanlagen</b>        | <b>–</b> | <b>352</b> |

Die Wertschriften des Anlagevermögens enthielten Anteile am Kapital lokaler Gesellschaften und Institutionen mit langfristigem Anlagezweck, wobei es sich um keine Beteiligungen im eigentlichen Sinn handelte (Anteil < 20%). Sämtliche Anteile wurden in der Berichtsperiode veräussert. Aus den Verkäufen wurden insgesamt Buchgewinne von TCHF 229 erzielt.

### 15 Passive Rechnungsabgrenzung

| in TCHF                                   | 2018         | 2017         |
|-------------------------------------------|--------------|--------------|
| Laufende Ertragssteuern                   | 1'045        | 1'663        |
| Umsatzrückvergütungen                     | 3'100        | 3'345        |
| Abgrenzungen im Personalbereich           | 2'745        | 2'811        |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungsposten | 1'282        | 1'165        |
| <b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>  | <b>8'172</b> | <b>8'984</b> |

## 16 Rückstellungen

| in TCHF                                  | Restrukturierungs-<br>rückstellungen | Sonstige<br>Rückstellungen | Total        |
|------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|--------------|
| <b>Stand 1. Januar 2018</b>              | <b>945</b>                           | <b>1'152</b>               | <b>2'097</b> |
| Bildung                                  | 142                                  | –                          | 142          |
| Verwendung                               | –638                                 | –137                       | –775         |
| Auflösung                                | –139                                 | –93                        | –232         |
| <b>Stand 31. Dezember 2018</b>           | <b>310</b>                           | <b>922</b>                 | <b>1'232</b> |
| <b>davon kurzfristige Rückstellungen</b> | <b>140</b>                           | <b>66</b>                  | <b>206</b>   |
| <b>Stand 1. Januar 2017</b>              | <b>1'347</b>                         | <b>1'049</b>               | <b>2'396</b> |
| Bildung                                  | 270                                  | 146                        | 416          |
| Verwendung                               | –20                                  | –43                        | –63          |
| Auflösung                                | –652                                 | –                          | –652         |
| <b>Stand 31. Dezember 2017</b>           | <b>945</b>                           | <b>1'152</b>               | <b>2'097</b> |
| <b>davon kurzfristige Rückstellungen</b> | <b>512</b>                           | <b>153</b>                 | <b>665</b>   |

Die Rückstellung für latente Ertragssteuern wird im Berichts- und im Vorjahr in der Bilanz separat ausgewiesen und ist unter Ziffer 9 erläutert.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Geschäftsleitung der IVF HARTMANN GRUPPE bekannt gegeben, die gesamte Watteproduktion der IVF HARTMANN Gruppe vollständig in die Kistler AG zu verlagern. Die Transformation wird voraussichtlich bis Mitte des Geschäftsjahres 2019 abgeschlossen sein. Basierend auf diesem Entscheid wurde im Jahr 2016 für die am Standort Neuhausen betroffenen Mitarbeitenden ein Sozialplan ausgearbeitet und die entsprechenden Kosten zurückgestellt.

Weiter hat die Geschäftsleitung der IVF HARTMANN GRUPPE im Jahr 2016 bekannt gegeben, die Produktion am Standort in Netstal zu schliessen und die Aktivitäten extern zu verlagern. Hieraus wurden im Jahr 2016 Restrukturierungsrückstellungen im Rahmen eines Sozialplans für die Angestellten der betroffenen Betriebsstätte sowie für vertragliche Rückbaukosten gebildet. Im Jahr 2017 wurden zudem Rückstellungen für Verschrottungskosten gebildet. Die Schliessung des Standortes in Netstal wurde bis Mitte des Jahres 2018 vollständig abgeschlossen.

Ende des Jahres 2017 wurde eine weitere Restrukturierungsrückstellung (Sozialplan) für die geplante Schliessung des Lagerstandortes in Goldach gebildet. Die Schliessung des Lagerstandortes in Goldach wird voraussichtlich im Verlaufe des Jahres 2020 erfolgen.

Die Verwendung von Restrukturierungsrückstellungen bezieht sich hauptsächlich auf Auszahlungen im Rahmen der beiden Sozialpläne an den Standorten Neuhausen und Netstal. Weiter wurden Rückstellungen verwendet für Rückbaukosten und Verschrottung von Waren am Standort Netstal. Die Auflösungen im Jahr 2018 beinhalten die Reduktion bzw. Restauflösung der bestehenden Restrukturierungsrückstellungen (Sozialpläne, Rückbaukosten) aufgrund von geänderten Annahmen und Fakten.

Die Verwendung von sonstigen Rückstellungen beinhaltet die Auszahlung von Dienstaltersprämien im Jahr 2018 sowie den Verbrauch für Verschrottungen am Standort in Neuhausen. Die Auflösung von sonstigen Rückstellungen beinhaltet die Anpassung der Rückstellung für Dienstaltersprämien aufgrund geänderter Annahmen und Fakten.

## 17 Eigenkapital

### Eigene Aktien

Weder die IVF HARTMANN Holding AG noch eine Tochtergesellschaft im Konsolidierungskreis halten eigene Aktien. Die Personalvorsorgestiftung IVF HARTMANN AG hält im Berichtsjahr 23'604 Namenaktien der IVF HARTMANN Holding AG (im Vorjahr: 22'461 Namenaktien).

### Aktienkapital

Am 31. Dezember 2018 waren 2'400'000 Namenaktien mit Nominalwert von CHF 1.75 ausstehend. Alle Aktien sind vollständig liberiert. Zum Bilanzstichtag besteht weder bedingtes noch genehmigtes Aktienkapital.

Gemäss Statuten kann der Verwaltungsrat die Anerkennung eines Aktienerwerbers als Aktionär oder Nutzniesser mit Stimmrecht ablehnen, wenn dieser zusammen mit seinen bereits als stimmberechtigt eingetragenen Aktien die Limite von zwei Prozent aller im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreiten würde. Per 31. Dezember 2018 entsprachen zwei Prozent des Aktienkapitals 48'000 Namenaktien (Vorjahr: 48'000).

### Bedeutende stimmberechtigte Aktionäre

|                                       | Anzahl Namenaktien |           | in %<br>der eingetragenen<br>Stimmrechte |      |
|---------------------------------------|--------------------|-----------|------------------------------------------|------|
|                                       | 2018               | 2017      | 2018                                     | 2017 |
| PAUL HARTMANN Finance BV, Niederlande | 1'592'010          | 1'592'010 | 66.3                                     | 66.3 |
| LLB Swiss Investment AG, Zürich       | 190'840            | 188'186   | 2.0                                      | 2.0  |

### Statutarische und gesetzliche Reserven

Die nicht ausschüttbaren statutarischen und gesetzlichen Reserven belaufen sich für alle Konzerngesellschaften auf CHF 6.5 Mio. (Vorjahr: CHF 6.5 Mio.).

### Transaktionen mit Aktionären in ihrer Eigenschaft als Aktionäre

Transaktionen mit Aktionären betreffen im Berichtsjahr neben der Dividendenausschüttung ausschliesslich Einkäufe und Verkäufe von Waren und Dienstleistungen, welche unter Ziffer 19 hiernach erläutert werden.

### Mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill (theoretische Aktivierung)

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill oder negative Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisationsdauer beträgt fünf Jahre und erfolgt linear. Sämtlicher Goodwill aus Akquisitionen beträgt TCHF 27'691 (Vorjahr: TCHF 27'691) und ist bereits vollständig abgeschrieben. Die gesamten historischen Anschaffungswerte aller Goodwill-Positionen sind im Konzerneigenkapitalnachweis offengelegt.

## 18 Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Die detaillierten Ausführungen zu Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, wie sie vom Schweizer Gesetz verlangt werden, sind im separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 37 bis 41 zu finden.

## 19 Transaktionen mit nahestehenden Personen (Konzerngesellschaften)

| in TCHF                                          | Ziffer im Anhang | 2018    | 2017    |
|--------------------------------------------------|------------------|---------|---------|
| <b>Bilanz</b>                                    |                  |         |         |
| Aktiven                                          |                  |         |         |
| Kurzfristige Darlehen                            |                  | 45'000  | 35'000  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       |                  | 1'703   | 1'367   |
| Sonstige Forderungen                             |                  | 9       | –       |
| Passiven                                         |                  |         |         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |                  | 6'026   | 5'133   |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       |                  | 59      | 41      |
| <b>Erfolgsrechnung</b>                           |                  |         |         |
| Umsatzerlöse                                     | 4                | 5'661   | 7'184   |
| Materialaufwand                                  | 6                | –33'368 | –27'788 |
| Zinsaufwand                                      | 8                | –40     | –       |
| Andere betriebliche Erträge                      | 5                | 1'576   | 718     |
| Andere betriebliche Aufwendungen                 |                  | –2'475  | –2'380  |

### Nahestehende Personen

Die PAUL HARTMANN Finance BV, Niederlande, mit 66.3 % des Stimmanteils an der IVF HARTMANN Holding AG (Vorjahr: 66.3 %) sowie die zum Konsolidierungskreis der HARTMANN GRUPPE gehörenden Gesellschaften gelten als nahestehende Personen (Konzerngesellschaften). Weiter gelten Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder sowie die betriebseigene Personalvorsorgestiftung als nahestehende Personen.

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Umsatzerlöse sowie der Materialaufwand beinhalten Verkäufe bzw. Käufe von Handelswaren und Fertigfabrikaten mit diesen nahestehenden Personen.

Die Informatikumgebung, welche die IVF HARTMANN GRUPPE im Einsatz hat, wird zu einem wesentlichen Teil durch die PAUL HARTMANN AG, Heidenheim, Deutschland, betrieben und unterhalten. Für diese und weitere Dienstleistungen zugunsten der IVF HARTMANN GRUPPE (Versicherung, Logistik, Produktion, Einkauf und Entwicklung) werden basierend auf Service Agreements jährliche Pauschalbeträge vergütet.

Des Weiteren erfolgt am Standort in Neuhausen die Entwicklung neuer Produkte im Auftrag der HARTMANN GRUPPE. Hierfür sowie für Personal, welches Aufgaben für die ganze HARTMANN GRUPPE wahrnimmt, werden der PAUL HARTMANN AG, Heidenheim, Deutschland, im Rahmen von Service Agreements jährliche Pauschalbeträge in Rechnung gestellt.

2018 wurde ein kurzfristiges Darlehen im Umfang von CHF 10 Mio. zu marktüblichen Konditionen an die PAUL HARTMANN AG, Heidenheim, Deutschland, gewährt. Das im Vorjahr gewährte Darlehen im Umfang von CHF 35 Mio. wurde verlängert.

## 20 Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie beträgt CHF 5.86 (Vorjahr: CHF 6.67). Es bestehen keine Aktien- oder Optionspläne, noch hat es im Berichts- oder im Vorjahr eine Kapitalveränderung oder einen Aktiensplit gegeben. Aus diesem Grund stimmen verwässerter und unverwässerter Gewinn pro Aktie überein.

## 21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2018)

Die vorliegende Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der IVF HARTMANN Holding AG am 22. Februar 2019 verabschiedet. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 16. April 2019.



## **Bericht der Revisionsstelle** **an die Generalversammlung der IVF HARTMANN Holding AG** **Neuhausen am Rheinfall**

### **Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Konzernrechnung der IVF HARTMANN Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2018 endende Jahr, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 47 bis 61) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Unser Prüfungsansatz**

##### **Überblick**



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 950'000

Wir haben bei zwei Konzerngesellschaften Prüfungen („full scope audit“) durchgeführt.

Unserer Prüfungen decken 98% der Umsatzerlöse, 99% des Ergebnis vor Steuern und 96% der Vermögenswerte des Konzerns ab.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bei weiteren zwei Konzerngesellschaften durchgeführt, die die übrigen 2% der Umsatzerlöse des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 17, Postfach, 8400 Winterthur  
 Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### **Wesentlichkeit**

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

|                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</i>                              | CHF 950'000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <i>Herleitung</i>                                                        | 5% vom Konzerngewinn vor Steuern                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i> | Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählen wir den Konzerngewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar. |

Wir haben mit dem Verwaltungsrat vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 95'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### **Umfang der Prüfung**

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können. Unter Berücksichtigung der Konzernorganisation wurden die Prüfziele sowie der Prüfplan bezüglich internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung festgelegt und entsprechende Prüfungen durchgeführt.

Der Konzern besteht aus vier Schweizer Gesellschaften, welche hauptsächlich national tätig sind. Sämtliche Gesellschaften wurden durch uns als Konzernprüfer geprüft.

### **Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen

### *Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt*

Die Sachanlagen stellen mit CHF 35 Mio. eine bedeutende Bilanzposition des Konzerns zum 31. Dezember 2018 dar. Zudem werden im Zusammenhang mit der Strategie 2020 verschiedene Projekte (z.B. Neubau Logistikzentrum, Automatisierung Produktion) umgesetzt, welche Auswirkungen auf die Bilanzposition Sachanlagen haben.

Aus diesem Grunde war die Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen ein Schwerpunkt unserer Prüfung. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst, abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen. Es bestehen Anlagenrichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln. In Bezug auf die Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert:

- Es besteht das Risiko, dass nicht bilanzierungsfähige Kosten aktiviert werden und
- dass die angewendete Nutzungsdauer der Anlagegüter nicht der wirtschaftlichen Nutzungsdauer entspricht und nicht mit den Anlagenrichtlinien übereinstimmt.

Wir verweisen auf den Absatz „Sachanlagen“ in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie auf Anmerkung 12 im Anhang der Jahresrechnung.

### *Unser Prüfungsvorgehen*

Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf die internen Kontrollen hinsichtlich Genehmigung von Investitionsanträgen.

Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, haben wir für Anlagenzugänge im Geschäftsjahr in Stichproben Einsicht genommen in Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten. In Bezug auf die Bewertung der Sachanlagen haben wir anhand von Aktivierungsbelegen und Systemauszügen stichprobenweise überprüft, ob die Nutzungsdauer gemäss Anlagerichtlinien korrekt im System hinterlegt ist sowie ob die Abschreibungen richtig verbucht sind.

Wir haben ferner überprüft, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen.

Unsere Prüfergebnisse stützen die vom Verwaltungsrat vorgenommene Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen zum 31. Dezember 2018.

### *Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung*

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS



durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### ***Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen***

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Kessler  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Regina Spälti  
Revisionsexpertin

Winterthur, 22. Februar 2019



# Erfolgsrechnung der IVF HARTMANN Holding AG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

| in CHF                                           | Ziffer im Anhang | 2018              | %            | 2017              | %            |
|--------------------------------------------------|------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Ertrag aus Beteiligungen                         | 2.3              | 6'000'000         | 75.8         | 6'000'000         | 71.5         |
| Ertrag aus Dienstleistungen und sonstiger Ertrag |                  | 1'679'322         | 21.2         | 2'362'807         | 28.2         |
| Finanzertrag                                     |                  | 233'740           | 3.0          | 25'800            | 0.3          |
| <b>Total Ertrag</b>                              |                  | <b>7'913'062</b>  | <b>100.0</b> | <b>8'388'607</b>  | <b>100.0</b> |
| Verwaltungsaufwand                               |                  | -1'591'019        | -20.1        | -2'250'940        | -26.8        |
| Direkte Steuern                                  |                  | -50'025           | -0.6         | -35'650           | -0.5         |
| <b>Total Aufwand</b>                             |                  | <b>-1'641'044</b> | <b>-20.7</b> | <b>-2'286'590</b> | <b>-27.3</b> |
| <b>Jahresgewinn</b>                              |                  | <b>6'272'018</b>  | <b>79.3</b>  | <b>6'102'017</b>  | <b>72.7</b>  |

# Bilanz

## der IVF HARTMANN Holding AG

| in CHF                                | Ziffer im Anhang | 31.12.2018        | %            | 31.12.2017        | %            |
|---------------------------------------|------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| <b>Aktiven</b>                        |                  |                   |              |                   |              |
| Flüssige Mittel                       |                  | 11'301'932        | 32.4         | 10'766'352        | 31.1         |
| Übrige kurzfristige Forderungen       |                  |                   |              |                   |              |
| gegenüber Beteiligungen und Organen   |                  | 8'722             | 0.0          | –                 | –            |
| gegenüber Beteiligungen               |                  | 49'111            | 0.1          | 63'072            | 0.2          |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>           |                  | <b>11'359'765</b> | <b>32.5</b>  | <b>10'829'424</b> | <b>31.3</b>  |
| Finanzanlagen                         |                  | –                 | –            | 255'810           | 0.7          |
| Beteiligungen                         | 2.1              | 23'550'420        | 67.5         | 23'550'420        | 68.0         |
| <b>Total Anlagevermögen</b>           |                  | <b>23'550'420</b> | <b>67.5</b>  | <b>23'806'230</b> | <b>68.7</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                  |                  | <b>34'910'185</b> | <b>100.0</b> | <b>34'635'654</b> | <b>100.0</b> |
| <b>Passiven</b>                       |                  |                   |              |                   |              |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten |                  |                   |              |                   |              |
| gegenüber Dritten                     |                  | 14'299            | 0.0          | 17'448            | 0.1          |
| Passive Rechnungsabgrenzungen         |                  | 398'635           | 1.2          | 392'973           | 1.1          |
| <b>Total Fremdkapital</b>             |                  | <b>412'934</b>    | <b>1.2</b>   | <b>410'421</b>    | <b>1.2</b>   |
| Aktienkapital                         | 2.2              | 4'200'000         | 12.0         | 4'200'000         | 12.1         |
| Gesetzliche Gewinnreserve             |                  | 7'600'000         | 21.8         | 7'600'000         | 21.9         |
| Freiwillige Gewinnreserve             |                  |                   |              |                   |              |
| Beschlussmässige Reserve              |                  | 16'090'000        | 46.0         | 16'090'000        | 46.5         |
| Gewinnvortrag                         |                  | 335'233           | 1.0          | 233'216           | 0.7          |
| Jahresgewinn                          |                  | 6'272'018         | 18.0         | 6'102'017         | 17.6         |
| <b>Total Eigenkapital</b>             |                  | <b>34'497'251</b> | <b>98.8</b>  | <b>34'225'233</b> | <b>98.8</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                 |                  | <b>34'910'185</b> | <b>100.0</b> | <b>34'635'654</b> | <b>100.0</b> |

# Anhang zur Jahresrechnung 2018 der IVF HARTMANN Holding AG

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

### 1.1 Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### 1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Geld (Bargeld, Bank- und Postguthaben) und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von 90 Tagen oder weniger. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

### 1.3 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet. Im Berichtsjahr wurden sämtliche Finanzanlagen verkauft.

### 1.4 Beteiligungen

Beteiligungen des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### 1.5 Verzicht auf Geldflussrechnung, Lagebericht und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Gesellschaft selbst eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie die Erstellung einer Geldflussrechnung und eines Lageberichts verzichtet.

## 2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

### 2.1 Wesentliche Beteiligungen

Die wesentlichen Beteiligungen umfassen folgende Positionen:

| in CHF                        | Gesellschaftskapital | Stimm- und Kapitalanteil in % |      |
|-------------------------------|----------------------|-------------------------------|------|
|                               |                      | 2018                          | 2017 |
| IVF HARTMANN AG, Neuhausen SH | 8'400'000            | 100                           | 100  |

### 2.2 Aktienkapital

Am 31. Dezember 2018 und 2017 waren 2'400'000 Namenaktien mit Nominalwert von CHF 1.75 ausgegeben. Alle Aktien sind vollständig liberiert. Weder die Gesellschaft noch eine Tochtergesellschaft hält eigene Aktien.

### 2.3 Ertrag aus Beteiligungen

Der Ertrag aus Beteiligungen beinhaltet die Dividendenausschüttung der IVF HARTMANN AG im Umfang von CHF 6.0 Mio. (Vorjahr: CHF 6.0 Mio.).

### 3 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

#### 3.1 Bedeutende stimmberechtigte Aktionäre und Eintragsbeschränkung im Aktienregister

Gemäss Statuten kann der Verwaltungsrat die Anerkennung eines Aktienerwerbers als Aktionär oder Nutzniesser mit Stimmrecht ablehnen, wenn dieser zusammen mit seinen bereits als stimmberechtigt eingetragenen Aktien die Limite von zwei Prozent aller im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreiten würde. Per 31. Dezember 2018 entsprachen zwei Prozent des Aktienkapitals 48'000 Namenaktien (Vorjahr: 48'000).

Per 31. Dezember verfügten folgende Aktionäre über einen Stimmanteil von 2.0 % oder mehr an der IVF HARTMANN Holding AG:

| Anzahl Aktien                         | Anzahl Namenaktien |           | in % der eingetragenen Stimmrechte |      |
|---------------------------------------|--------------------|-----------|------------------------------------|------|
|                                       | 2018               | 2017      | 2018                               | 2017 |
| PAUL HARTMANN Finance BV, Niederlande | 1'592'010          | 1'592'010 | 66.3                               | 66.3 |
| LLB Swiss Investment AG, Zürich       | 190'840            | 188'186   | 2.0                                | 2.0  |

#### 3.2 Beteiligungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Per 31. Dezember hielten die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und ihnen nahestehende Personen die folgenden Beteiligungen:

| Anzahl Aktien                                                   | 2018       | 2017         |
|-----------------------------------------------------------------|------------|--------------|
| Dr. Rinaldo Riguzzi, Präsident des Verwaltungsrats              | 270        | 3'270        |
| PD Dr. med. Walter Schweizer, Vizepräsident des Verwaltungsrats | 30         | 30           |
| Andreas Joehle, Delegierter des Verwaltungsrats                 | –          | 110          |
| Fritz Hirsbrunner                                               | 10         | 10           |
| Rita Ziegler                                                    | 10         | 10           |
| Michel Kuehn                                                    | 10         | 10           |
| Andrea Rytz                                                     | 20         | 20           |
| <b>Beteiligungen des Verwaltungsrats</b>                        | <b>350</b> | <b>3'460</b> |
| Dr. Claus Martini, CEO                                          | 200        | 200          |
| Jürgen Sigg, Mitglied der Geschäftsleitung                      | 20         | 20           |
| <b>Beteiligungen der Geschäftsleitung</b>                       | <b>220</b> | <b>220</b>   |

#### 3.3 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über zehn Mitarbeitenden.

# Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns der IVF HARTMANN Holding AG

|                                                          | Antrag des<br>Verwaltungs-<br>rats | Beschluss der<br>General-<br>versammlung |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------------|
| in CHF                                                   | <b>2018</b>                        | 2017                                     |
| Gewinnvortrag                                            | 335'233                            | 233'216                                  |
| Jahresgewinn                                             | 6'272'018                          | 6'102'017                                |
| <b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b> | <b>6'607'251</b>                   | <b>6'335'233</b>                         |
| Ausschüttung einer Dividende                             | –6'000'000                         | –6'000'000                               |
| <b>Vortrag auf neue Rechnung</b>                         | <b>607'251</b>                     | <b>335'233</b>                           |

Bei Gutheissung des Antrags für das Geschäftsjahr 2018 beträgt die entsprechende Dividende:

|                                       | <b>2018</b> | 2017        |
|---------------------------------------|-------------|-------------|
| in CHF                                |             |             |
| Brutto pro Namenaktie                 | 2.50        | 2.50        |
| –35 % Verrechnungssteuer              | –0.88       | –0.88       |
| <b>Nettoauszahlung pro Namenaktie</b> | <b>1.62</b> | <b>1.62</b> |

Im Falle der Annahme dieses Gewinnverwendungsantrags erfolgt die Auszahlung der Dividende am Mittwoch, 24. April 2019.



## **Bericht der Revisionsstelle** **an die Generalversammlung der IVF HARTMANN Holding AG** **Neuhausen am Rheinfall**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der IVF HARTMANN Holding AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2018 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 67 bis 71) zum 31. Dezember 2018 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Unser Prüfungsansatz**

##### **Überblick**



Gesamtwesentlichkeit: CHF 340'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Wir haben kein Thema als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt identifiziert.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 17, Postfach, 8400 Winterthur  
 Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### **Wesentlichkeit**

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

|                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Gesamtwesentlichkeit</i>                                              | CHF 340'000                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <i>Herleitung</i>                                                        | 1% des Totales der Aktiven                                                                                                                                                                                                                                    |
| <i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i> | Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für eine Holdinggesellschaft, deren primärer Zweck im Halten von Beteiligungen liegt, am aussagekräftigsten ist. |

Wir haben mit dem Verwaltungsrat vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 34'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### **Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

### **Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungs-



grundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Kessler  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Regina Spälti  
Revisionsexpertin

Winterthur, 22. Februar 2019

# Aktieninformationen

## IVF HARTMANN Holding AG

|  |  | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|--|--|------|------|------|------|------|
|--|--|------|------|------|------|------|

### Börseninformationen

|                                 |             |        |        |        |        |        |
|---------------------------------|-------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Steuerkurs der Aktie am 31.12.  | in CHF      | 160.00 | 181.00 | 202.70 | 170.00 | 135.00 |
| Jahreshöchst (Intraday)         | in CHF      | 200.00 | 219.50 | 214.90 | 195.00 | 139.50 |
| Jahrestiefst (Intraday)         | in CHF      | 143.50 | 171.10 | 160.60 | 135.10 | 102.10 |
| Börsenkapitalisierung am 31.12. | in Mio. CHF | 384.0  | 434.4  | 486.5  | 408.0  | 324.0  |

### Titelkennzahlen

|                                      |        |        |       |       |       |       |
|--------------------------------------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|
| Konzerngewinn je Aktie <sup>1)</sup> | in CHF | 5.86   | 6.67  | 6.85  | 6.70  | 6.57  |
| Eigenkapital je Aktie                | in CHF | 50.50  | 47.14 | 42.87 | 38.32 | 33.81 |
| Rentabilität je Aktie <sup>2)</sup>  | in %   | 3.66   | 3.69  | 3.38  | 3.94  | 4.87  |
| Dividende je Aktie                   | in CHF | 2.50*  | 2.50  | 2.40  | 2.30  | 2.20  |
| Ausschüttungsquote <sup>3)</sup>     | in %   | 42.64* | 37.48 | 35.02 | 34.30 | 33.47 |
| Dividendenrendite <sup>4)</sup>      | in %   | 1.56*  | 1.38  | 1.18  | 1.35  | 1.63  |

1) Konzerngewinn/Anzahl Aktien

2) Gewinn je Aktie/Jahresschlusskurs

3) Dividende je Aktie/Gewinn je Aktie

4) Dividende je Aktie/Jahresschlusskurs

\* unter Vorbehalt, sofern an der Generalversammlung vom 16. April 2019 der Dividende zugestimmt wird.

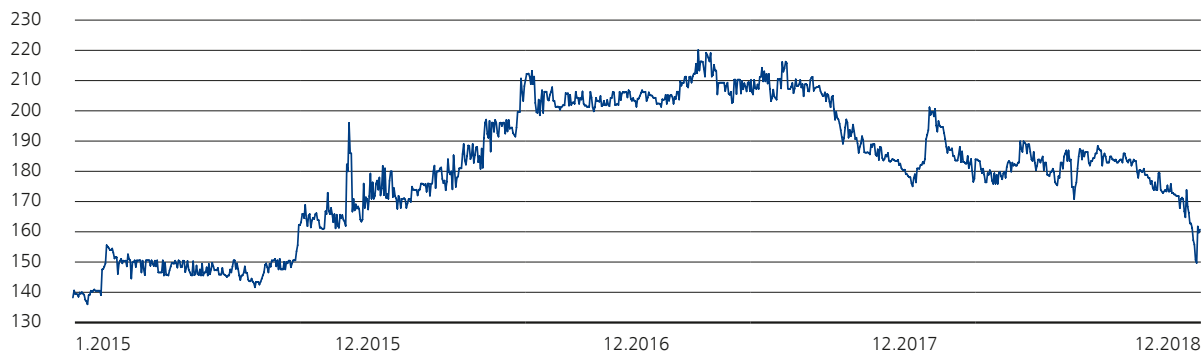
### Kapitalstruktur am 31.12.

|                           |         |           |           |           |           |           |
|---------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Aktienkapital             | in TCHF | 4'200     | 4'200     | 4'200     | 4'200     | 4'200     |
| eingeteilt in Namenaktien | Anzahl  | 2'400'000 | 2'400'000 | 2'400'000 | 2'400'000 | 2'400'000 |
| Nominalwert je Namenaktie | in CHF  | 1.75      | 1.75      | 1.75      | 1.75      | 1.75      |

|                              |                                                                                       |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Dividendenberechtigte Aktien | Alle                                                                                  |
| Valorennummer                | 18'762'425                                                                            |
| ISIN Code                    | CH0187624256                                                                          |
| Symbol                       | VBSN                                                                                  |
| Segment                      | SIX Swiss Reporting Standard                                                          |
| Indexzugehörigkeit           | SPI, SPI Extra, SPI ex SLI, SXI Life Sciences, SXI Bio+Medtech, Swiss All Share Index |

### Aktienkurs 2018

Kurs in CHF



## Finanzkalender

### 08. März 2019

Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2018  
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018

### 16. April 2019

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2018

### 30. August 2019

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2019

### 02. März 2020

Medieninformation zum Jahresabschluss 2019

### 11. März 2020

Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2019  
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019

### 21. April 2020

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2019

### 01. September 2020

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2020

## Impressum

Herausgeber:  
IVF HARTMANN GRUPPE

Gesamtverantwortung:  
Dr. Claus Martini  
CEO IVF HARTMANN GRUPPE

Projektleitung:  
Silke Kleber, CEO Assistent

Gesamtkonzept/Design/Realisation:  
Linkgroup AG, Zürich  
[www.linkgroup.ch](http://www.linkgroup.ch)

Inhaltskonzept/Redaktion:  
Walter Steiner  
Steiner Kommunikationsberatung  
Uitikon/Zürich  
[www.steinercom.ch](http://www.steinercom.ch)

Fotografie:  
module+ GmbH  
IVF HARTMANN AG



## Adressen

### Holdinggesellschaft

#### **IVF HARTMANN Holding AG**

Victor-von-Bruns-Strasse 28  
Postfach 634  
CH-8212 Neuhausen  
T +41 52 674 31 11  
[ivf.hartmann.info](mailto:ivf.hartmann.info)

### Tochtergesellschaften

#### **IVF HARTMANN AG**

Victor-von-Bruns-Strasse 28  
Postfach 634  
CH-8212 Neuhausen  
T +41 52 674 31 11  
[ivf.hartmann.info](mailto:ivf.hartmann.info)

#### **Kistler AG**

Verbandwattfabrik  
Hof 12  
CH-8737 Gommiswald  
T +41 55 285 30 30

#### **AIR Health Solution AG**

Victor-von-Bruns-Strasse 28  
Postfach 634  
CH-8212 Neuhausen  
T +41 52 674 31 11

